

## **50. GESCHÄFTSBERICHT 2012/2013**

**EMS**

EMS-CHEMIE HOLDING AG

Domat/Ems Schweiz



# Inhalt

---

## EMS-Gruppe

---

Jahresbetrachtung	2
Aktie im Brennpunkt	4
Allgemeine Angaben zum Geschäftsjahr 2012	5
Jahresüberblick 2008–2012	8
Corporate Governance	9

---

## Berichterstattung über Erfolg und Bilanz

---

EMS-Gruppe Konsolidierte Daten für das Kalenderjahr 2012	Konsolidierte Erfolgsrechnung	19
	Konsolidierte Bilanz	20
	Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	21
	Konsolidierte Geldflussrechnung	22
	Anhang der konsolidierten Jahresrechnung	23
	Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	60
EMS-CHEMIE HOLDING AG für das Geschäftsjahr 1. Mai 2012–30. April 2013	Erfolgsrechnung	62
	Bilanz	63
	Anhang der Jahresrechnung	64
	Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes	67
	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	68
	Adressen der EMS-Gesellschaften Schweiz	69
	Adressen der EMS-Gesellschaften Ausland	70

---

### *Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre*

Wie erwartet, entpuppte sich das vergangene Jahr als wechselhaft. Politische Eingriffe dominierten die Märkte und lösten vielerorts Ungleichgewichte und Instabilitäten aus. Konsumenten und Unternehmen zeigten sich verunsichert.

Während sich die asiatischen Märkte und der Wirtschaftsraum Nordamerika weitgehend positiv entwickelten, tauchte Westeuropa 2012 in eine Rezession ein. Selbst massive Geldmengenausweitungen der Notenbanken vermochten keine nachhaltige Beruhigung in den Realmärkten zu erzeugen. Die «Fiscal-Cliff»-Diskussionen in den USA und eine Konsumverlangsamung in China bremsen das weltweite Wirtschaftswachstum auf Ende Jahr zunehmend.

Für EMS brachte das Jahr 2012 viele Herausforderungen, aber auch zahlreiche Chancen. Die EMS-Mitarbeiter und das Kader packten die sich ergebenden Gelegenheiten beim Schopf und münzten sie in erfreuliche Ergebnisse um.

So gelang es, marktbedingte Umsatzrückgänge in Europa mit Neugeschäften vorab in Asien und in Amerika mehr als zu kompensieren. Zahlreiche neue technische Kundenprojekte wurden erfolgreich realisiert. Dank über 40 Verkaufsgesellschaften und Produktionsstandorten in über 20 Ländern ist EMS heute in der Lage, die Entwicklung zusammen mit den Kunden überall auf der Welt rasch und kompetent zu vollziehen.

Ausserordentliche Projekterfolge verzeichnete EMS mit neuen Anwendungen in der optischen Industrie, im Smartphone-Markt und im Automobilbau mit Hochleistungspolymeren. Die Marktpositionen wurden in allen Märkten weiter ausgebaut, insbesondere auch in Asien und Nordamerika, wo zweistellige Zuwachsraten erreicht werden konnten.

Der 2012 erzielte Umsatz von CHF 1 755 Mio. und das Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 319 Mio.

lagen denn auch wiederum deutlich über Vorjahr und erreichten neue historische Höchstwerte.

Für das Jahr 2013 erwarten wir unverändert eine unterschiedliche Entwicklung der geografischen Teilmärkte. Für Westeuropa sehen wir keine nachhaltigen, positiven Konjunkturimpulse. Strukturelle Wettbewerbsprobleme mit hohen Arbeitsmarktregulierungen und steigende Abgaben halten hier die Arbeitslosigkeit hoch und drücken weiterhin auf die Investitionsbereitschaft und den privaten Konsum. Die positive wirtschaftliche Grundstimmung in den asiatischen Ländern und in Nordamerika hingegen dürfte anhalten.

EMS hält an der erfolgreichen Strategie der Konzentration auf Spezialitäten im Bereich der Hochleistungspolymere fest. Mit den 2012 getätigten Kapazitätsausbauten in China und der vollständigen Übernahme der Joint-Venture-Geschäfte in Indien und in Zentral- und Osteuropa ist EMS in der Lage, auch neue Wachstumsmärkte bestens zu bedienen.

Um das weltweite Geschäftswachstum noch beschleunigter voranzutreiben und damit speziell auch der schlechten Verfassung der europäischen Märkte entgegenzuwirken, wurde eine weltweite Verkaufs- und Entwicklungsoffensive lanciert. Verkauf und Anwendungsentwicklung werden personell bedeutend ausgebaut und so das mittelfristige Wachstum noch verstärkt. Investitionen in weitere Kapazitätserhöhungen und zusätzliche Standorte in Asien sind ebenfalls geplant.

Dass unsere Kunden unsere innovativen Produkte, unser schnelles Reaktionsvermögen sowie unsere Unterstützung bei der raschen und erfolgreichen Entwicklung von Spezialitäten auch nachhaltig schätzen, zeigen die im vergangenen Jahr wiederum erhaltenen Kundenauszeichnungen. Besonders stolz sind wir darauf, dass General Motors, einer der grössten Autohersteller der Welt, uns bereits zum dritten Mal in Folge die



Auszeichnung «Weltweiter Lieferant des Jahres» verlieh.

Sie sehen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, wir bewegen uns in einem spannenden Umfeld. Wir sind überzeugt, dass es EMS dank der schon oft erprobten Stärke der raschen Anpassung an neue Rahmenbedingungen und der hohen Innovationskraft gelingen wird, auch kommende Herausforderungen erfolgreich zu meistern. Dieser Erfolg hängt in erster Linie von unserem Kader und unseren Mitarbeitern ab, welche Tag für Tag mit grosser Flexibilität und hohem Einsatzwillen anpacken – zum Wohle unserer Kunden und unserer Aktionäre. Dafür gebührt ihnen allen ein besonderer Dank.

Auch Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir herzlich für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen. Wir schätzen Ihre Treue sehr und freuen uns, mit Ihnen gemeinsam in die Zukunft zu schreiten.

Dr. Ulf Berg  
Präsident des  
Verwaltungsrates

Magdalena Martullo-Blocher  
Vizepräsidentin  
und Delegierte des  
Verwaltungsrates

## Aktie im Brennpunkt

	2012	2011	2010	2009	2008
Anzahl Namenaktien	23 389 028	23 389 028	23 389 028	23 389 028	23 389 028
Anzahl					
Dividendenberechtigte Titel	23 389 028	23 389 028	23 386 528	22 373 911	22 373 911
Eigene Aktien	0	0	2 500	1 015 117	1 015 117
Angaben je Aktie (in CHF):					
Dividende je Aktie	10.00 <sup>1)</sup>	7.00	12.50	10.00	5.00
Davon ordentliche Dividende	7.50	7.00	6.50	5.00	5.00
Davon ausserordentliche Dividende	2.50	–	–	5.00	–
Davon Jubiläumsdividende	–	–	6.00	–	–
Gewinn je Aktie	11.42	10.14	9.71	9.66	9.25
Cash Flow je Aktie <sup>2)</sup>	13.99	12.64	12.50	12.47	11.95
Eigenkapital je Aktie <sup>3)</sup>	48.58	44.53	47.16	44.91	41.95
Börsenkurse <sup>4)</sup>					
Höchst	233.10	175.91	166.00	125.00	165.22
Tiefst	162.90	137.07	117.25	80.00	82.25
Am 31. Dezember	215.40	159.10	165.80	123.80	88.50
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF am 31. Dezember	5 038.0	3 721.2	3 877.9	2 895.6	2 069.9

Die Namenaktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

EMS-CHEMIE	Valorennummer 1.644.035	ISIN CH0016440353	Investdata/Reuters EMSN
------------	----------------------------	----------------------	----------------------------

<sup>1)</sup> Vorschlag des Verwaltungsrates.

<sup>2)</sup> Cash Flow = Nettogewinn plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen plus Wertberichtigungen auf Wertschriften.

<sup>3)</sup> Ohne Minderheitsanteile.

<sup>4)</sup> Quelle: Bloomberg.

## Geschäftsverlauf

Wie erwartet, entwickelten sich die geografischen Absatzregionen 2012 sehr unterschiedlich. Asien und Nordamerika setzten ihren Wachstumskurs fort, während die Wirtschaft Westeuropas in einen Abschwung mündete. Aufgrund der rückläufigen Entwicklung Westeuropas und der Fiscal Cliff-Diskussion in den USA verlangsamte sich im 4. Quartal die Konjunktur weltweit.

EMS gelang es, trotz schwierigeren Bedingungen in Europa, den Nettoumsatz und das Betriebsergebnis auf neue Höchstwerte zu steigern. Erfolgreich realisierte Neugeschäfte und starke Umsatzzunahmen ausserhalb Europas führten zu einer erfreulichen weltweiten Umsatzentwicklung. Die Marktposition wurde in allen geografischen Märkten weiter ausgebaut.

Der Nettoumsatz in Schweizer Franken erhöhte sich um 5.9% auf CHF 1 755 Mio. (1 658). Das Umsatzwachstum in lokalen Währungen belief sich auf 4.9%. Das Betriebsergebnis (EBIT) erreichte CHF 319 Mio. (294) und erhöhte sich um 8.4% im Vergleich zum Vorjahr. Der EBITDA erhöhte sich auf CHF 373 Mio. (346). Die EBIT-Marge konnte auf 18.2% (17.7%), die EBITDA-Marge auf 21.2% (20.9%) ausgebaut werden.

Auch für das Jahr 2013 erwartet EMS unterschiedliche wirtschaftliche Entwicklungen in den geografischen Absatzregionen. Während sich die Märkte Asiens und Nordamerikas anhaltend positiv entwickeln dürften, wirken sich die steigende Arbeitslosigkeit und strukturelle Wettbewerbsprobleme in Westeuropa unvermindert negativ auf die Konsum- und Investitionsbereitschaft aus.

EMS betreibt ein innovatives, hochmarginiges Spezialitätengeschäft. Die erfolgreiche Strategie des Ausbaus der Spezialitäten im Hauptbereich der Hochleistungspolymere wird fortgesetzt. Um mittelfristig das geplante Wachstum noch konsequenter voranzutreiben, werden die Abteilungen Verkauf und Anwendungsentwicklung weltweit personell bedeutend ausgebaut. Vorhandenes Wachstumspotenzial soll dadurch rasch und zielstrebig erschlossen werden.

Um der besonders stark wachsenden Nachfrage aus den Wachstumsländern nachzukommen, investiert EMS 2013 weltweit in Kapazitätserhöhungen sowie in zusätzliche Standorte in Asien und Osteuropa. Der Nettoumsatz und das Betriebsergebnis (EBIT) 2013 werden wiederum leicht über den Vorjahreswerten erwartet.

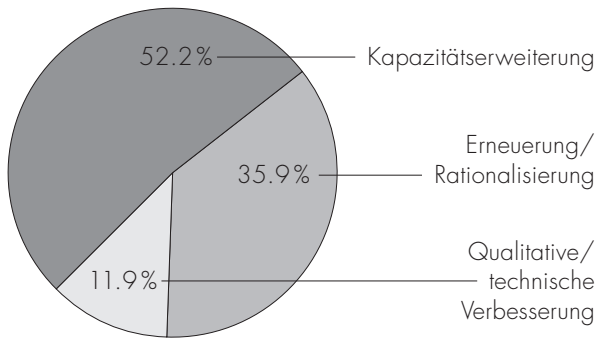
## Investitionen

Im Jahr 2012 betrug die Investitionen CHF 44 Mio. (76). Mehrheitlich handelte es sich dabei um Investitionen in Kapazitätserweiterungen in der Produktion.

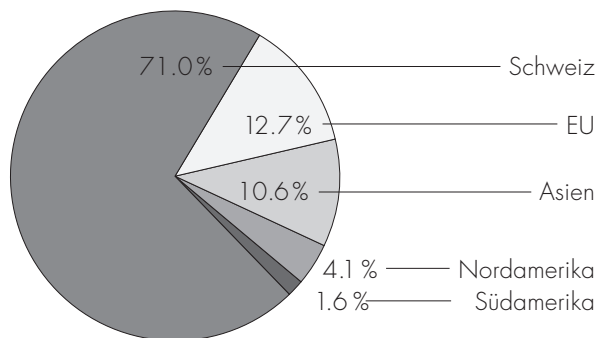
## Verkaufsumsatz der EMS-Gruppe nach Ländern

Deutschland	24.9%
China	11.8%
USA	10.7%
Japan	9.2%
Frankreich	6.4%
Schweiz	4.5%
Italien	3.7%
Südkorea	2.3%
Grossbritannien	2.1%
Spanien	2.1%
Taiwan	2.0%
Brasilien	1.7%
Belgien	1.7%
Österreich	1.5%
Tschechische Republik	1.4%
Mexico	1.4%
Polen	1.3%
Kanada	1.2%
Schweden	1.2%
Übrige	8.9%

### Investitionen nach Verwendungszweck



### Investitionen nach Ländern und Regionen



### Produktion der EMS-Gruppe nach Ländern

Schweiz	49.1%
Deutschland	13.0%
USA	9.4%
Japan	7.0%
China	6.2%
Belgien	5.8%
Taiwan	2.1%
Tschechische Republik	2.1%
Grossbritannien	1.9%
Übrige	3.4%

### Führungsstruktur

An der Generalversammlung 2012 wurden Dr. Ulf Berg, Magdalena Martullo, Dr. Hansjörg Frei und Dr. Werner Prätorius für eine Amtsdauer von einem Jahr wieder in den Verwaltungsrat gewählt.

### Mitarbeiter

Ende Dezember 2012 beschäftigte die EMS-Gruppe total 2 371 (2 242) Mitarbeiter (ohne Lernende), davon 981 (1 013) in der Schweiz, 636 (665) im übrigen Europa, 534 (374) in Asien und 220 (190) in Amerika. Per Jahresende beschäftigte die EMS-Gruppe in der Schweiz 131 (134) Lernende, die sich auf 14 (13) Berufe verteilten. Insgesamt schlossen im Berichtsjahr 40 (42) Lernende ihre Berufslehre erfolgreich ab.



## Geschäftsbereiche

Die EMS-Gruppe ist weltweit in den Geschäftsbereichen Hochleistungspolymere und Spezialchemikalien tätig. Diese sind ihrerseits in Unternehmensbereiche gegliedert.

## Hochleistungspolymere

EMS-GRIVORY, bestehend aus drei regional ergebnisverantwortlichen Unternehmensbereichen, stellt hochwertige, massgeschneiderte Hochleistungspolymere (Polyamid-Kunststoffgranulate) her, die dank ihrer hohen Leistung und ihrer ökonomischen Verarbeitung in vielfältigen Anwendungen schwergewichtig im Automobilbau, in der Elektro- und Elektronikindustrie, in der Optik sowie in zahlreichen anderen Zweigen der Industrie Einsatz finden. EMS-GRIVORY Europa ist spezialisiert auf innovative Lösungen für Spritzgusskunden sowie Extrusions- und Extrusionsblasformanwendungen in Europa. EMS-GRIVORY Asia bearbeitet den Markt Asien. EMS-GRIVORY America ist für das Geschäft in Nordamerika verantwortlich.

Der Unternehmensbereich EMS-EFTEC beliefert als Spezialist für Kleben, Schützen, Dichten und Dämpfen die weltweite Automobilindustrie.

Der Hauptbereich Hochleistungspolymere erwirtschaftete im Berichtsjahr 2012 einen Nettoumsatz von CHF 1 471 Mio. (1 367) und ein Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 270 Mio. (247). Es wurden neue Anwendungen erschlossen und die weltweiten Marktpositionen weiter ausgebaut. Speziell in Asien und in Nordamerika konnte ein markantes Umsatz- und Ergebniswachstum erreicht werden.

## Spezialchemikalien

EMS-GRILTECH ist spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion von Fasern, Haftvermittlern für Hochleistungsreifen, Schmelzklebstoffen und Klebegarnen für technische und textile Anwendungen, Pulverlackhärtern und Reaktivverdünnern.

Der Unternehmensbereich EMS-PATVAG produziert Anzünder für Airbag-Gasgeneratoren.

Im Nebenbereich Spezialchemikalien verzeichnete der Nettoumsatz erwartungsgemäss eine leichte Reduktion auf CHF 285 Mio. (290). Strategisch relevante Neugeschäfte wurden realisiert.

## Jahresüberblick 2008–2012

In Mio. CHF	2012	2011	2010	2009	2008
Nettoumsatz	1 755.4	1 657.7	1 595.6	1 197.7	1 503.9
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+5.9 %	+3.9 %	+33.2 %	-20.4 %	-3.1 %
Veränderung in lokalen Währungen	+4.9 %	+15.5 %	+39.6 %	-17.6 %	+0.8 %
Davon in der Schweiz	4.5 %	5.3 %	4.7 %	4.7 %	5.1 %
Betriebsergebnis (EBIT)	318.6	294.0	281.6	221.8	219.6
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+8.4 %	+4.4 %	+27.0 %	+1.0 %	-18.7 %
In % des Nettoumsatzes	18.2 %	17.7 %	17.6 %	18.5 %	14.6 %
Finanzergebnis	2.6	0.9	-1.5	27.9	37.5
Ertragssteuern	48.4	52.7	48.0	28.5	41.9
Nettogewinn	272.8	242.1	232.1	221.2	215.2
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+12.7 %	+4.3 %	+4.9 %	+2.8 %	-26.7 %
In % des Nettoumsatzes	15.5 %	14.6 %	14.5 %	18.5 %	14.3 %
Cash Flow <sup>1)</sup>	327.1	295.5	290.8	279.0	273.4
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+10.7 %	+1.6 %	+4.2 %	+2.1 %	-23.0 %
In % des Nettoumsatzes	18.6 %	17.8 %	18.2 %	23.3 %	18.2 %
Investitionen	44.2	75.9	49.0	37.6	63.7
In % des Cash Flows	13.5 %	25.7 %	16.9 %	13.5 %	23.3 %
Bilanzsumme	1 676.9	1 634.3	1 668.9	1 711.3	1 679.4
Aktiven					
Umlaufvermögen	1 093.4	1 042.3	1 110.3	1 141.9	1 083.6
Anlagevermögen	583.5	592.0	558.6	569.4	595.9
Passiven					
Kurzfristiges Fremdkapital	304.2	363.0	391.3	417.0	221.2
Langfristiges Fremdkapital	221.6	214.8	167.3	272.5	482.9
Eigenkapital <sup>2)</sup>	1 136.4	1 041.4	1 096.8	1 004.8	960.1
In % der Bilanzsumme	67.8 %	63.7 %	65.7 %	58.7 %	57.2 %
Rendite	24.0 %	23.2 %	21.2 %	22.0 %	22.4 %
Anzahl Mitarbeiter am 31.12. <sup>3)</sup>	2 371	2 242	2 256	2 106	2 165

<sup>1)</sup> Cash Flow = Nettogewinn plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen plus Wertberichtigungen auf Wertschriften.

<sup>2)</sup> Ohne Minderheitsanteile.

<sup>3)</sup> Ohne Lernende (2012: 132; 2011: 134; 2010: 138; 2009: 137; 2008: 129).

Die EMS-CHEMIE HOLDING AG, eine Holdinggesellschaft nach schweizerischem Recht, ist einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und Kontrolle verpflichtet. Inhalt und Aufbau des nachstehenden Berichtes entsprechen der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Swiss Exchange. Die detaillierten Grundsätze und Regeln sind darüber hinaus in den Statuten unter [www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2013/statuten](http://www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2013/statuten) sowie in den Organisationsreglementen der EMS-Gruppe unter [www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2013/organisationsreglemente](http://www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2013/organisationsreglemente) festgehalten. Alle Angaben beziehen sich – falls nicht anders vermerkt – auf den 31. Dezember 2012.

Die Gesellschaften der EMS-Gruppe sind in der EMS-CHEMIE HOLDING AG zusammengefasst, die ihren Sitz in Domat/Ems hat. Die EMS-CHEMIE HOLDING AG ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende kotierte Gesellschaft. Die EMS-Namenaktie (EMISN, ISIN: CH0016440353) ist an der SIX Swiss Exchange kotiert. Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2012 beläuft sich auf CHF 5 038.0 Mio. Weder die EMS-CHEMIE HOLDING AG noch ihre Tochtergesellschaften halten EMS-Namenaktien.

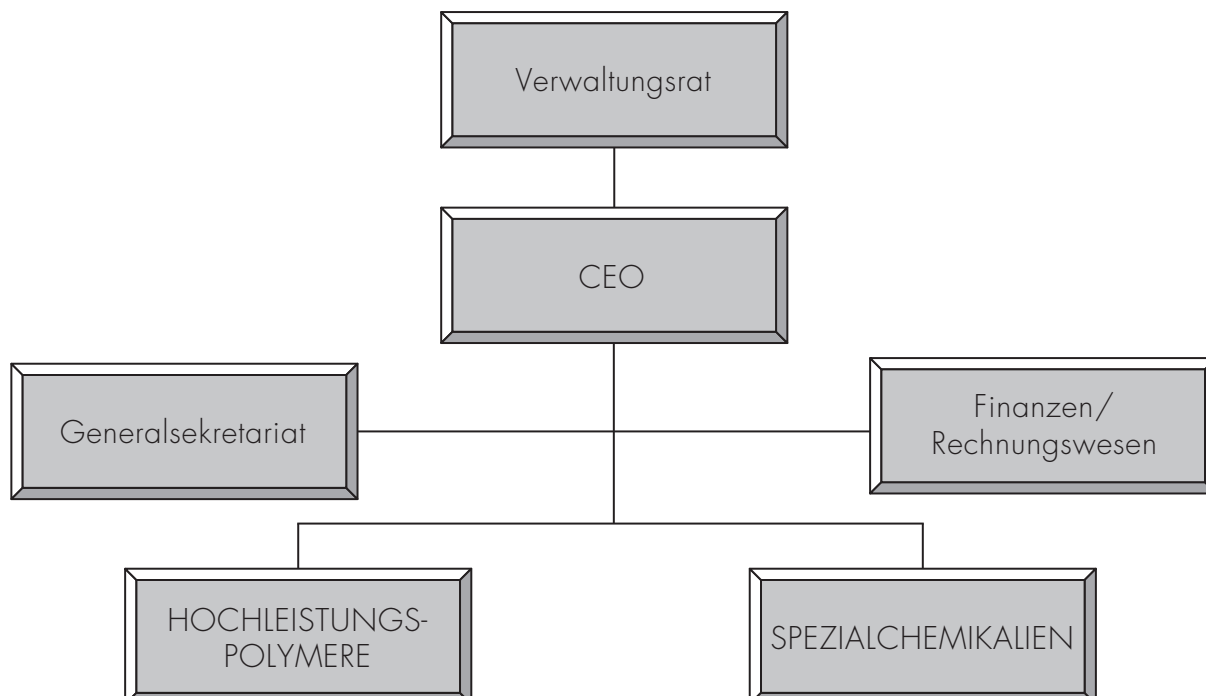
Eine Übersicht über die nicht kotierten Tochtergesellschaften, die zum Konsolidierungskreis der EMS-Gruppe gehören, findet sich in der Erläuterung 31 im Finanzteil.

Die Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen und Regionen ist auf Seite 31 dargestellt.

## 1. Konzernstruktur und Aktionariat

### 1.1 Konzernstruktur

Die EMS-Gruppe ist weltweit in den beiden Geschäftsbereichen Hochleistungspolymere und Spezialchemikalien tätig. Die organisatorische Aufteilung erfolgt nach der Art der Produkte. Die operative Konzernstruktur ergibt sich wie folgt:



## 1.2 Bedeutende Aktionäre

Im Kalenderjahr 2012 hielten zwei Aktionäre mehr als 3 % des Aktienkapitals an der EMS-CHEMIE HOLDING AG:

Die EMESTA HOLDING AG hält 60.82 % des Aktienkapitals der EMS-CHEMIE HOLDING AG und Miriam Blocher 8.89 %.

## 1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Unternehmen.

## 2. Kapitalstruktur

### 2.1 Kapital / 2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Das ordentliche Aktienkapital der EMS-CHEMIE HOLDING AG beträgt CHF 233 890.28. Es besteht weder genehmigtes noch bedingtes Kapital.

### 2.3 Kapitalveränderungen

Informationen zu Kapitalveränderungen finden sich auf Seite 4 (Akte im Brennpunkt) sowie im Finanzteil auf Seite 21 (Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals) und in Erläuterung 16 (Aktienkapital).

### 2.4 Aktien und Partizipationsscheine / 2.5 Genussscheine

Das voll einbezahlte Aktienkapital ist eingeteilt in 23 389 028 Namenaktien zu je CHF 0.01 Nennwert. Alle Namenaktien sind dividendenberechtigt. Jede eingetragene Namenaktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Es existieren weder Partizipationsscheine noch Genussscheine.

## 2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Käufer von Aktien der EMS-CHEMIE HOLDING AG werden auf Gesuch hin und ohne Begrenzung als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, wenn sie ausdrücklich erklären, diese Namenaktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben.

Der Verwaltungsrat kann einzelne Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Namenaktien auf eigene Rechnung zu halten («Nominees»), und mit denen die Gesellschaft eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen hat, bis maximal 2 % des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch ein- oder austragen.

Es bestehen keine statutarischen Privilegien oder Beschränkungen der Übertragbarkeit.

## 2.7 Wandelanleihen und Optionen

Es bestehen weder Wandelanleihen noch Optionen.

### 3. Verwaltungsrat

#### 3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates/

#### 3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

#### Verwaltungsrat

Name	Nationalität	Führung	Jahrgang	Erstmalige Wahl per	Amts-dauer bis
Dr. Ulf Berg	Schweizer	Nicht-exekutiv	1950	August 2007	2013
Magdalena Martullo	Schweizerin	Exekutiv	1969	August 2001	2013
Dr. Hansjörg Frei	Schweizer	Nicht-exekutiv	1941	Januar 2003	2013
Dr. Werner Prätorius	Deutscher	Nicht-exekutiv	1946	September 2006	2013

Am 31. Dezember 2012 bestand der Verwaltungsrat der EMS-CHEMIE HOLDING AG aus folgenden vier Personen:

**Dr. Ulf Berg** (1950, Schweizer Staatsbürger, Diplomingenieur und Doktor in Maschinenbau) ist seit August 2007 nicht-exekutiver Präsident des Verwaltungsrates. Er war während über 20 Jahren bis 1998 bei ABB (vormals BBC) in verschiedenen führenden Funktionen im In- und Ausland tätig. Von 1999 bis 2001 war Dr. Ulf Berg COO und CEO bei der Carlo Gavazzi Holding AG. Von 2003 bis 2004 war er CEO bei der SIG Beverages Int. AG, bevor er 2004 zur Sulzer AG Schweiz wechselte, wo er bis 2007 als CEO amtierte. Von 2007 bis 2009 war er nicht-exekutiver Präsident des Verwaltungsrates der Sulzer AG Schweiz. Seit 2004 ist Dr. Berg Vorstandsausschussmitglied von Swissmem Schweiz und seit 2006 Mitglied des Verwaltungsrates der Bobst SA Schweiz. Von 2004 bis 2009 war Dr. Ulf Berg Mitglied des Verwaltungsrates der Venture Incubator AG Schweiz, von 2007 bis 2009 war er Mitglied im Stiftungsrat bei Avenir Suisse sowie von 2009 bis 2012 nicht-exekutiver Präsident der Midland Cogeneration Venture LLP in Midland, Michigan, USA. Seit Juni 2010 ist Herr Dr. Ulf Berg Verwaltungsratspräsident bei der Nord AS (vormals Kommunekemi AS) in Nyborg, Dänemark, und seit 2012 Verwaltungsrat der Greater Zurich Area AG, Schweiz. Dr. Ulf Berg ist Eigentümer der EG Energy Group Ltd. in Zug, Schweiz, und Partner bei der Beteiligungsgesellschaft BLR & Partners Ltd. in Thalwil/Zürich.

**Magdalena Martullo** (1969, Schweizer Staatsbürgerin, lic. oec. HSG) ist exekutive Vizepräsidentin des Verwaltungsrates und Delegierte des Verwaltungsrates (CEO). 2001 trat sie in die EMS-Gruppe ein und übernahm 2004 die Führung, nachdem ihr Vater in den Bundesrat gewählt wurde und seine Beteiligung an die vier Kinder verkaufte. Magdalena Martullo absolvierte das Betriebswirtschaftsstudium an der Hochschule St. Gallen (HSG). Vor ihrem Eintritt in die EMS-Gruppe war sie in verschiedenen Funktionen bei der Rivella AG und Johnson & Johnson AG sowie bei weiteren Unternehmen in der Schweiz sowie im Ausland tätig. Sie ist seit Juni 2004 Mitglied des Vorstandes von scienceindustries, dem Schweizer Wirtschaftsverband Chemie Pharma Biotech, und leitet dort den Ausschuss Wirtschaft.

**Dr. Hansjörg Frei** (1941, Schweizer Staatsbürger, Dr. iur.) ist seit Januar 2003 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates. Zudem war er von 2003 bis 2012 Präsident der Pensionskasse der EMS-Gruppe. Er war bis Mitte 2003 in leitenden Funktionen in der Versicherungsbranche tätig, so zuletzt bei der Credit Suisse Financial Services ab 2000 als Mitglied der Geschäftsleitung (Leiter International Country Management) und davor ab 1991 bei der Winterthur-Versicherung als Mitglied der Konzernleitung für das Schweizer Geschäft. 2000 bis 2003 präsierte er den Schweizerischen Versicherungsverband (SVV). Dr. Hansjörg Frei war von 2004 bis 2013 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates der Baloise-Holding.

**Dr. Werner Prätorius** (1946, Deutscher Staatsbürger, Dr.-Ing.) ist seit September 2006 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates. Er war fast 30 Jahre bei BASF tätig, wo er vielfältige nationale und internationale Verantwortlichkeiten innehatte. Von 1995 bis 2006 war er nacheinander Leiter der Divisionen Technische Kunststoffe, Styrolpolymere und Petrochemikalien. Daneben hatte Dr. Werner Prätorius Einsitz in den wichtigsten europäischen

Chemie- und Kunststoffverbänden wie der Association of Plastics Manufacturers in Europe (1994 bis 2004), der Association of European Petrochemical Producers (2002 bis 2006) und der European Petrochemical Association (2001 bis 2006). Seit Dezember 2011 ist Dr. Prätorius Mitglied im Strategic Advisory Board des amerikanischen Biotechnologieunternehmens Myriant Corporation in Quincy, Massachusetts, USA.

Keines der nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates hat jemals einer Geschäftsleitung der EMS-Gruppe angehört oder steht direkt oder indirekt in geschäftlichen Beziehungen zu Gesellschaften der EMS-Gruppe.

### 3.3 Wahl und Amtszeit

Die Generalversammlung wählt jedes Mitglied des Verwaltungsrates einzeln für eine Amtsdauer von jeweils einem Jahr. Es existiert keine Amtszeitbeschränkung; Wiederwahl ist möglich.

#### Teilnahme an Verwaltungsrats- und Ausschusssitzungen

Name	Funktion	Teilnahme an Sitzungen		
		Verwaltungsrat	Prüfungsausschuss	Entschädigungsausschuss
Dr. Ulf Berg	Präsident	5 <sup>1)</sup>	4	2
Magdalena Martullo	Vizepräsidentin und Delegierte	5		
Dr. Hansjörg Frei	Mitglied	5	4 <sup>1)</sup>	2 <sup>1)</sup>
Dr. Werner Prätorius	Mitglied	5		2
Total Sitzungen		5	4	2
Sitzungsdauer (in Stunden)		1–7	1–2	1–2

<sup>1)</sup> Vorsitzender

### 3.4 Interne Organisation

#### Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

---

Der Verwaltungsrat hat die Oberleitung der EMS-Gruppe inne. Ihm obliegt die Aufsicht und Kontrolle der Geschäftsführung der Gesellschaft und ihrer Konzerngesellschaften, die zusammen die EMS-Gruppe bilden. Der Verwaltungsrat wählt jedes Jahr an der konstituierenden Sitzung aus seiner Mitte einen Präsidenten und einen Vizepräsidenten. Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung der EMS-Gruppe mehrheitlich dem Delegierten des Verwaltungsrates (CEO) übertragen. Spezialaufgaben können an einzelne Mitglieder des Verwaltungsrates oder an separate Fachausschüsse delegiert werden.

#### Verwaltungsratsausschüsse: Personelle Zusammensetzung, Aufgaben, Kompetenzabgrenzung

---

Es bestehen zwei Ausschüsse: ein Prüfungsausschuss (Audit Committee) sowie ein Entschädigungsausschuss (Compensation Committee). Deren Aufgaben und Zuständigkeiten sind jeweils reglementiert ([www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2013/organisationsreglemente](http://www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2013/organisationsreglemente)). Beide Ausschüsse treffen keine Entscheide, sondern haben beurteilende, beratende oder überwachende Funktion.

Der Prüfungsausschuss besteht aus zwei nicht-exekutiven und unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrates (Dr. Hansjörg Frei, Vorsitz, Dr. Ulf Berg, Mitglied). Der Prüfungsausschuss beurteilt die Wirksamkeit der externen Berichterstattung und des internen Finanz- und Rechnungswesens, die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems sowie den Stand der Einhaltung der Rechnungsgrundsätze. Der Prüfungsausschuss empfiehlt dem Gesamtverwaltungsrat die Vorlage von Einzel- und Konzernabschluss an die Generalversammlung und beurteilt Leistung und Honorierung der externen Revision.

Der Entschädigungsausschuss besteht aus drei nicht-exekutiven Verwaltungsratsmitgliedern (Dr. Hansjörg Frei, Vorsitz, Dr. Ulf Berg, Mitglied, Dr. Werner Prätorius, Mitglied). Der Entschädigungsausschuss berät die Entschädigungspolitik der EMS-Gruppe (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung sowie höhere Kadermitarbeiter).

#### Arbeitsweise des Verwaltungsrates und seiner Ausschüsse

---

Der Verwaltungsrat und die Ausschüsse treten zusammen, so oft es die Geschäfte erfordern. Der Verwaltungsrat hielt 2012 fünf Sitzungen ab, welche jeweils eine bis sieben Stunden dauerten. Der Prüfungsausschuss führte vier Sitzungen von jeweils einer bis zwei Stunden durch, und der Entschädigungsausschuss hielt zwei Sitzungen von einer bis zwei Stunden Dauer ab.

An den Verwaltungsratssitzungen nimmt jeweils auch der Finanzchef (CFO) teil. Weitere Mitglieder der Geschäftsleitung sowie Leiter von Unternehmensbereichen werden themenspezifisch zu den Verwaltungsratssitzungen beigezogen. Zur Beschlussfassung muss die Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder anwesend sein. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse und vollzieht seine Wahlen mit der Mehrheit der bei der Sitzung anwesenden Mitglieder. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Beschlüsse können auch im Rahmen von Telefonkonferenzen oder auf dem Zirkularweg gefasst werden, sofern kein Mitglied die mündliche Beratung verlangt. Solche Beschlüsse bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Einstimmigkeit. Die einzelnen Mitglieder sind verpflichtet, sich ihrer Stimme in persönlichen und in anderen Angelegenheiten, in welchen ihnen nahestehende Personen involviert sind, zu enthalten.

Zu den Sitzungen der Ausschüsse werden die Mitglieder der Geschäftsleitung themenspezifisch beigezogen. Die Sitzungs-, Beschlussfassungs- und Ausstandsbestimmungen für den Verwaltungsrat gelten analog für die Ausschüsse. Der Vorsitzende der beiden Ausschüsse informiert den Gesamtverwaltungsrat jeweils in der auf die Ausschusssitzung folgenden Sitzung über die behandelten Geschäfte und unterbreitet diesem die erforderlichen Anträge zum Entscheid. Weitere Details zur internen Organisation finden sich im Organisationsreglement der EMS-Gruppe unter [www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2013/organisationsreglemente](http://www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2013/organisationsreglemente).

### 3.5 Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat fasst über alle Angelegenheiten Beschluss, welche nicht nach Gesetz, Statuten oder Organisationsreglementen in die Kompetenz der Generalversammlung oder eines anderen Organs fallen. Der Verwaltungsrat hat unter Vorbehalt von

Artikel 716a OR (unübertragbare und unentziehbare Aufgaben des Verwaltungsrates) die Geschäftsführung der EMS-Gruppe mehrheitlich an die Geschäftsleitung delegiert. Diese Aufgaben und Kompetenzen umfassen insbesondere die Beantragung der Strategie der EMS-Gruppe an den Verwaltungsrat, das Erzielen der operativen und finanziellen Ergebnisse der EMS-Gruppe, die Prüfung der Budgets und Mittelfristplanungen der Unternehmensbereiche, den Entscheid über geplante Investitionen bis und mit CHF 5 Mio. sowie über ungeplante Investitionen bis und mit CHF 0.5 Mio., die Beschlussfassung über die Fremdkapitalbeschaffung (z. B. Anleihen, Banklimiten) bis und mit CHF 30 Mio., die Gewährung von Garantien im Rahmen des dem Verwaltungsrat beantragten Garantiekonzeptes, die Abnahme der periodischen Berichte über den Geschäftsgang und alle sonstigen Ereignisse von Bedeutung, die Entscheidung über die Einleitung und Erledigung von Rechtsprozessen sowie die Beantragung von Rechtsprozessen mit grundsätzlicher Bedeutung an den Verwaltungsrat, die Genehmigung der Organisation bis auf Stufe der den Leitern der Unternehmensbereiche direkt unterstellten Mitarbeitern, das Beantragen von Erwerb und Veräusserung von Beteiligungen an den Verwaltungsrat, die Erteilung der Kompetenzen an die Mitglieder des Stiftungsrates, welche in den Vorsorgeeinrichtungen der EMS-Gruppe die Interessen des Arbeitgebers wahrnehmen, das Beantragen der Unterschriftsberechtigungen an den Verwaltungsrat, die Bewilligungen an Unternehmensbereichsleiter und Direktunterstellte zur Übernahme von Verwaltungsratsmandaten, politischen Ämtern oder freiwilligen Ämtern, den Erlass von Reglementen der EMS-Gruppe und die Pflege des persönlichen Kontaktes zur Führungsspitze anderer Firmen und zu wichtigen Kunden.

### 3.6 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat erhält vom CEO am Ende eines jeden Monats einen schriftlichen Bericht über den Geschäftsgang des laufenden Monats inklusive des voraussichtlichen Monatsergebnisses. Am vierten Arbeitstag erhält er die monatliche Erfolgsrechnung des Vormonats mit den wichtigsten Kennzahlen. Dabei werden die Kennzahlen mit dem Vorjahr und dem Budget verglichen. Zudem verfügt er im gleichen Detaillierungsgrad über die monatlich aktualisierte Vorscheurechnung per Jahresende, welche der Überprüfung der Erreichbarkeit des Budgets dient. Bei monatlichen Ergebnisabweichungen von

mehr als 10% gegenüber dem Budget erhält der Verwaltungsrat vom CEO bis Mitte des Folgemonats einen Bericht, der die Ergebnisabweichung analysiert und die bereits getroffenen und noch zu treffenden Korrekturmassnahmen darlegt. Quartalsweise erhält der Verwaltungsrat zudem den konsolidierten Abschluss nach IFRS, welcher neben der Erfolgsrechnung vor allem Auskunft über die Bilanz, die Geldflussrechnung und die Veränderung des Eigenkapitals gibt. Ferner berichten der CEO und der CFO an jeder Verwaltungsratssitzung über den Geschäftsgang und sämtliche konzernrelevanten Angelegenheiten. Anlässlich der Verwaltungsratssitzungen berichten die Vorsitzenden der beiden Ausschüsse über die von ihren Gremien behandelten Traktanden und die wesentlichen Feststellungen und Beurteilungen und stellen die entsprechenden Anträge. Der Verwaltungsrat berät und verabschiedet jährlich das Budget für das Folgejahr und die rollende Mittelfristplanung der nächsten drei Jahre. Ausserordentliche Vorfälle bringt der CEO dem Verwaltungsrat auf dem Zirkularweg oder auf andere geeignete Art und Weise und ohne Zeitverzug zur Kenntnis. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann an den Verwaltungsratssitzungen von den anderen Mitgliedern und von der Geschäftsleitung Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft verlangen. Ausserhalb der Verwaltungsratssitzungen kann jedes Verwaltungsratsmitglied Auskunft vom CEO über den Geschäftsgang und – nach Genehmigung durch den Präsidenten – über spezifische Geschäftsvorfälle verlangen und/oder Einsicht in die Geschäftsdokumente nehmen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates nehmen auf eigenen Entscheid hin an den zweimonatlich durchgeführten Management Meetings der Geschäftsleitung mit den Unternehmensbereichsleitern teil und besuchen Konzerngesellschaften, um sich ein eigenes Bild von den operativen Tätigkeiten und der Strategieumsetzung zu machen.

Im Rahmen des übergeordneten Plans des Verwaltungsrates zur internen Kontrolle und im Auftrag des Gruppencontrollings wurden im Berichtsjahr 21 Prüfungen bei Konzerngesellschaften durchgeführt, hauptsächlich zu den Themen Rechnungswesen und Compliance. Die Ergebnisse jeder Prüfung werden vom Gruppencontrolling mit den betroffenen Gesellschaften und Unternehmensbereichen im Detail besprochen und die wesentlichsten Massnahmen vereinbart. Bei Uneinigkeit zwischen Prüfer und Geprüftem werden die unterschiedlichen Standpunkte transparent dargelegt. Das Ergebnis der gesamten



Prüfung wird in einem Prüfbericht festgehalten. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie der CEO und der CFO erhalten eine Kopie von jedem Prüfbericht. Der CEO und der CFO präsentieren dem Prüfungsausschuss zu jedem Prüfbericht die Massnahmen, welche die Gruppenleitung umsetzt. Alle wesentlichen Massnahmen werden durch den Prüfungsausschuss laufend verfolgt. Bei Abweichungen haben der CEO und der CFO Stellung zu nehmen und Korrekturmassnahmen vorzulegen. Das Gruppencontrolling ist dem CFO unterstellt, rapportiert in Bezug auf diese Tätigkeit jedoch direkt dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Das Gruppencontrolling orientiert zudem den Prüfungsausschuss regelmässig über Änderungen im Bereich der Rechnungslegung. Der Rechtsdienst der EMS-Gruppe berichtet dem Verwaltungsrat regelmässig über für EMS wichtige Gesetzesänderungen. Zweimal jährlich wird der Prüfungsausschuss zudem über sämtliche hängigen oder drohenden Prozesse orientiert. Nebst der Darlegung des Standes der einzelnen Prozesse stehen die Prozessrisiken und -chancen, die Kosten sowie die übrigen möglichen Auswirkungen nach innen und aussen im Mittelpunkt.

Das Risikomanagement bildet bei EMS einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Dabei spielen die Erfassung und die Beurteilung der Veränderung von Risiken eine wichtige Rolle. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten CEO und CFO dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen.

## 4. Geschäftsleitung

### 4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung/

### 4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Am 31. Dezember 2012 bestand die Geschäftsleitung der EMS-CHEMIE HOLDING AG aus den folgenden drei Personen:

**Magdalena Martullo** (1969, Schweizer Staatsbürgerin, lic. oec. HSG) ist exekutive Vizepräsidentin des Verwaltungsrates und Delegierte des Verwal-

tungsrates (CEO). 2001 trat sie in die EMS-Gruppe ein und übernahm 2004 die Führung, nachdem ihr Vater in den Bundesrat gewählt wurde und seine Beteiligung an die vier Kinder verkaufte. Magdalena Martullo absolvierte das Betriebswirtschaftsstudium an der Hochschule St. Gallen (HSG). Vor ihrem Eintritt in die EMS-Gruppe war sie in verschiedenen Funktionen bei der Rivella AG und Johnson & Johnson AG sowie bei weiteren Unternehmen in der Schweiz sowie im Ausland tätig. Sie ist seit Juni 2004 Mitglied des Vorstandes von scienceindustries, dem Schweizer Wirtschaftsverband Chemie Pharma Biotech, und leitet dort den Ausschuss Wirtschaft.

**Peter Germann** (1959, Schweizer Staatsbürger, lic. oec. HSG) ist seit 1994 Finanzchef (CFO) der EMS-Gruppe – unterbrochen von einem Jahr als Finanzchef der Ascom-Gruppe – und seit Januar 2004 Mitglied der Geschäftsleitung. Davor war Peter Germann in verschiedenen Führungsfunktionen, zuletzt als Finanzchef bei der Arbonia-Forster-Gruppe, tätig.

**Dr. Rolf Holderegger** (1952, Schweizer Staatsbürger, Dr. sc. techn., dipl. Chem. ETH) ist seit Oktober 2009 Mitglied der Geschäftsleitung. Er begann 1987 als Leiter Entwicklung & Anwendungstechnik bei der EMS-Gruppe und hatte verschiedene leitende Funktionen inne, zuletzt als Leiter des Profit-Centers «Polyurethane und Reaktive Systeme» und Standortleiter Romanshorn, Schweiz, im Unternehmensbereich EMS-EFTEC. Vor 1987 war Dr. Holderegger in verschiedenen leitenden Funktionen bei Dow Chemical tätig.

Die Geschäftsleitung wird vom Verwaltungsrat auf Antrag des CEO bestellt. Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind dem CEO unterstellt und unterstützen diesen bei der Führung und Kontrolle der EMS-Gruppe. Die Geschäftsleitung tritt üblicherweise alle zwei Wochen zu einer Sitzung zusammen. An dieser nimmt zusätzlich der Generalsekretär mit beratender Stimme teil. Aufgaben und Kompetenzen der Geschäftsleitung sind unter Ziffer 3.5 sowie im Organisationsreglement der Geschäftsleitung unter [www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2013/organisationsreglemente](http://www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2013/organisationsreglemente) wiedergegeben.

### 4.3 Managementverträge

Es existieren keine Managementverträge mit Dritten.

## 5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

### 5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Das Vergütungssystem für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung basiert auf einem Basissalär und einem variablen Lohnbestandteil, welche ausschliesslich in bar ausbezahlt werden. Zwischen Basissalär und variablem Lohnbestandteil besteht keine Abhängigkeit. Der variable Lohnbestandteil ist ein massgeblicher Teil der Gesamtentschädigung. Massgebliches Kriterium zur Festlegung des variablen Lohnbestandteils ist die Erreichung der Ergebnis- sowie der Projektziele. Es bestehen keine zusätzlichen Richtlinien betreffend Vergütungssystem. Bei ungenügender Zielerreichung kann der variable Lohnbestandteil wegfallen. Die Höhe der Entschädigung berücksichtigt die Zielerreichung und die übertragene Verantwortung.

Die individuellen Gesamtentschädigungen werden vom Präsidenten des Verwaltungsrates auf Antrag des Entschädigungsausschusses und nach Anhörung des CEO im April des Folgejahres festgelegt und im Mai ausbezahlt.

EMS hat keine Beteiligungsprogramme.

Die Entschädigungen der Verwaltungsräte und des CEO (je individuell) sowie des Gesamtverwaltungsrates und der Geschäftsleitung als Ganzes sind in tabellarischer Form in der Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG in der Erläuterung 7 dargestellt.

## 6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten der EMS-CHEMIE HOLDING AG festgelegt ([www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2013/statuten](http://www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2013/statuten)).

### 6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Stimmrechtsbeschränkungen bestehen ausschliesslich für Nominees. Es bestehen keine Regeln zur Gewährung von Ausnahmen.

Ein Namenaktionär kann sich an der Generalversammlung nur durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen anderen stimmberechtigten Aktionär, den Organvertreter, den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder einen Depotvertreter vertreten lassen. Vom Unternehmen gehaltene Aktien sind an der Generalversammlung nicht stimmberechtigt und tragen keine Dividende.

### 6.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse, soweit das Gesetz es nicht anders bestimmt, mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende.

### 6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der ordentlichen Generalversammlung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten der Gesellschaft. Sie erfolgt durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) sowie in ausgewählten Schweizer Zeitungen und durch schriftliche Einladung an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen der Namenaktionäre und Nutzniesser. Die Einberufungsfrist beträgt 20 Tage. Ausserordentliche Generalversammlungen finden in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen und im Übrigen nach Bedarf statt.

### 6.4 Traktandierung

Ein Aktionär oder auch mehrere Aktionäre gemeinsam, die mindestens 10% des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Die Traktandierung muss unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge mindestens 40 Tage vor der Generalversammlung schriftlich beantragt werden.

## 6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Der Stichtag der Eintragung von Namenaktionären im Aktienbuch im Hinblick auf die Teilnahme an der Generalversammlung ist rund zehn Kalendertage vor der jeweiligen Generalversammlung. Der Stichtag wird jeweils vom Verwaltungsrat festgelegt und ist in der Einladung aufgeführt. Zwischen Stichtag und Generalversammlung verkaufte Namenaktien sind nicht stimmberechtigt. Es bestehen keine Regeln zur Gewährung von Ausnahmen.

## 7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

### 7.1 Angebotspflicht

Gemäss Artikel 3 Absatz 2 der Statuten ist ein Erwerber von Aktien der EMS-CHEMIE HOLDING AG bei Überschreiten eines gesetzlichen Grenzwertes nicht zu einem öffentlichen Kaufangebot verpflichtet (opting-out-Klausel).

### 7.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln.

## 8. Revisionsorgan

### 8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Als Revisionsstelle der EMS-CHEMIE HOLDING AG amtiert seit 2004 die KPMG AG, Badenerstrasse 172, 8026 Zürich, Schweiz. Die Revisionsstelle wird jeweils von der Generalversammlung für eine einjährige Amtsdauer gewählt. François Rouiller ist seit 2011 der verantwortliche, leitende Revisor. Die Person, die die Revision leitet, darf das Mandat längstens während sieben Jahren ausführen (Art. 730a Abs. 2 OR).

### 8.2 Revisionshonorar

Die EMS-Gruppe bezahlte KPMG weltweit rund CHF 328 000 für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnung des Unternehmens. Der Anteil des durch KPMG weltweit geprüften Umsatzes beläuft sich auf rund 50% des Gesamtumsatzes der EMS-Gruppe.

### 8.3 Zusätzliche Honorare

Für weitere Dienstleistungen fakturierte KPMG weltweit rund CHF 803 000, aufgeteilt auf CHF 725 000 Steuerberatung, CHF 1 000 Rechtsberatung und CHF 77 000 Transaktionsberatung (inkl. Due Diligence).

### 8.4 Informationsinstrumente der externen Revision

Der Prüfungsausschuss überwacht im Auftrag des Verwaltungsrates die Unabhängigkeit und Leistung der unabhängigen Revisionsstelle und überprüft die Finanzberichterstattung von EMS. Im Berichtsjahr fanden vier Sitzungen statt. Die unabhängige Revisionsstelle wurde zu einer Sitzung eingeladen. Die Geschäftsleitung trägt die Verantwortung für die Finanzrechnung und für deren laufende Berichterstattung, einschliesslich des internen Kontrollsystems. Die unabhängige Revisionsstelle KPMG AG ist verantwortlich für die Abgabe eines Urteils hinsichtlich der Übereinstimmung der Buchführung und der Jahresrechnung mit dem schweizerischen Recht und den Statuten der Gesellschaft. Die KPMG AG trägt die Verantwortung, eine Beurteilung zur konsolidierten Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang) gemäss den International Financial Reporting Standards (IFRS), die vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben wurden, und gemäss dem schweizerischen Gesetz abzugeben. Der Prüfungsausschuss trägt auch die Verantwortung für die Überwachung der betreffenden Aktivitäten der Geschäftsleitung und der unabhängigen Revisionsstelle.

## 9. Informationspolitik

EMS publiziert quartalsweise die Entwicklung des Nettoumsatzes, jeweils mit einem Kommentar zur Geschäftsentwicklung und zum Ausblick. Der Halbjahres- und der Jahresabschluss basieren auf der IFRS-Rechnungslegung. Daneben informiert EMS laufend über wichtige Ereignisse (Ad-hoc-Mitteilungen).

Terminkalender der EMS-Gruppe

---

12. Juli 2013:  
Halbjahresbericht 2013 (Medienkonferenz)

10. August 2013:  
Generalversammlung 2013  
der EMS-CHEMIE HOLDING AG

Ende August 2013:  
Definitiver Halbjahresabschluss 2013

Oktober 2013:  
9-Monatsbericht 2013

Februar 2014:  
Jahresabschluss 2013 (Medienkonferenz)

April 2014:  
3-Monatsbericht 2014

Details zu diesen Daten können unter [www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2013/mitteilungen](http://www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2013/mitteilungen) eingesehen werden. Ad-hoc-Mitteilungen können über [www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2013/kontakt](http://www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2013/kontakt) abonniert werden (Versand per E-Mail).

Auf der Website [www.ems-group.com](http://www.ems-group.com) sind weitere Informationen verfügbar.

Anfragen sind zu richten an die  
EMS-CHEMIE HOLDING AG  
Fuederholzstrasse 34  
8704 Herrliberg  
Schweiz  
Telefon +41 44 915 70 00  
Fax +41 44 915 70 02  
[info@ems-group.com](mailto:info@ems-group.com)

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

EMS-Gruppe  
Konsolidierte Jahresrechnung  
Geschäftsbericht 2012/2013

	Erläuterungen	2012 (CHF '000)	2011 (CHF '000)
Nettoumsatz aus Lieferungen und Leistungen		1 755 363	1 657 676
Bestandesveränderungen Halb- und Fertigfabrikate		21 451	5 402
Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge	1	30 350	60 059
<b>Betriebsertrag</b>		<b>1 807 164</b>	<b>1 723 137</b>
Material- und Warenaufwand		1 102 886	1 053 139
Personalaufwand	2	208 456	203 478
Abschreibungen und Wertminderungen	9, 24	54 302	52 004
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	122 916	120 528
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>1 488 560</b>	<b>1 429 149</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)</b>		<b>318 604</b>	<b>293 988</b>
Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften	4	9 461	5 527
Finanzertrag	6	2 172	4 785
Finanzaufwand	7	9 012	9 415
<b>FINANZERGEBNIS</b>		<b>2 621</b>	<b>897</b>
<b>GEWINN VOR ERTRAGSSTEUERN</b>		<b>321 225</b>	<b>294 885</b>
Ertragssteuern	8	48 416	52 739
<b>NETTOGEWINN</b>		<b>272 809</b>	<b>242 146</b>
Davon zurechenbar auf: Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		267 018	237 131
Minderheitsaktionäre	18	5 791	5 015
Gewinn je Aktie in CHF:			
Unverwässert	27	11.42	10.14
Verwässert	27	11.42	10.14

## Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Nettogewinn der Erfolgsrechnung		272 809	242 146
Nettoveränderung beizulegender Zeitwert (Fair Value), nach Steuern: Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften	17	0	(9 037)
Nettoveränderung aus Cash Flow Hedges, nach Steuern	14	(5 178)	15 622
Veränderung Umrechnungsdifferenzen		(4 128)	(6 484)
<b>Sonstiges Gesamtergebnis, nach Steuern</b>		<b>(9 306)</b>	<b>101</b>
<b>TOTAL GESAMTERGEBNIS</b>		<b>263 503</b>	<b>242 247</b>
Davon zurechenbar auf: Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		258 752	236 465
Minderheitsaktionäre	18	4 751	5 782

Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

## Konsolidierte Bilanz

	Erläuterungen	31.12.2012 (CHF '000)	31.12.2011 (CHF '000)
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		583 499	592 022
Immaterielle Anlagen	9	31 789	23 375
Sachanlagen	9	496 051	506 989
Beteiligungen	9	22 778	22 286
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	9	22 595	22 103
Beteiligungen an übrigen Gesellschaften	9	183	183
Sonstige langfristige Forderungen	10	19 244	19 249
Derivative Finanzinstrumente	14	3 192	12 110
Aktive latente Ertragssteuern	8	10 445	8 013
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		1 093 432	1 042 296
Vorräte	11	315 196	297 588
Forderungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	247 970	231 649
Forderungen aus Ertragssteuern		1 514	1 563
Übrige Forderungen	13	59 601	62 198
Wertschriften		0	15 117
Derivative Finanzinstrumente	14	8 110	16 186
Flüssige Mittel	15	461 041	417 995
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		1 676 931	1 634 318
<b>EIGENKAPITAL</b>		1 151 155	1 056 502
Eigenkapital, zurechenbar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		1 136 423	1 041 394
Aktienkapital	16	234	234
Gewinnvortrag und Reserven		869 171	804 029
Nettogewinn		267 018	237 131
Kapitalanteile Minderheitsaktionäre	18	14 732	15 108
<b>FREMDKAPITAL</b>		525 776	577 816
Langfristiges Fremdkapital		221 612	214 770
Derivative Finanzinstrumente	14	1 178	502
Bankverbindlichkeiten	19	100 053	100 061
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	20	24 726	19 635
Passive latente Ertragssteuern	8	90 387	88 682
Rückstellungen	21	5 268	5 890
Kurzfristiges Fremdkapital		304 164	363 046
Derivative Finanzinstrumente	14	2 110	19 661
Bankverbindlichkeiten	19	19 042	62 705
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		109 514	112 458
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		52 300	45 986
Rückstellungen	21	1 442	759
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	22	119 756	121 477
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		1 676 931	1 634 318

Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

## Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

EMS-Gruppe  
Konsolidierte Jahresrechnung  
Geschäftsbericht 2012/2013

(CHF '000)	Aktien- kapital	Kapital- reserven (Agio)	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Gewinne/ (Verluste) aus Wert- schriften aus IAS 39	Hedging- Reserven aus IAS 39	Um- rechnungs- differenzen	Eigenkapital, zurechen- bar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG	Kapital- anteile Minderheits- aktionäre	Eigen- kapital
Bestand 31.12.2010	234	21 461	1 115 077	(356)	9 037	(190)	(48 429)	1 096 834	13 530	1 110 364
Sonstiges Gesamtergebnis, nach Steuern					(9 037)	15 622	(7 251)	(666)	767	101
Nettogewinn der Erfolgsrechnung			237 131					237 131	5 015	242 146
Total Gesamtergebnis	0	0	237 131	0	(9 037)	15 622	(7 251)	236 465	5 782	242 247
Transaktionen mit Eigenen Aktien (vgl. Erläuterung 16)		102		356				458		458
Dividendenausschüttung			(292 363)					(292 363)	(4 204)	(296 567)
Bestand 31.12.2011	234	21 563	1 059 845	0	0	15 432	(55 680)	1 041 394	15 108	1 056 502
Sonstiges Gesamtergebnis, nach Steuern						(5 178)	(3 088)	(8 266)	(1 040)	(9 306)
Nettogewinn der Erfolgsrechnung			267 018					267 018	5 791	272 809
Total Gesamtergebnis	0	0	267 018	0	0	(5 178)	(3 088)	258 752	4 751	263 503
Dividendenausschüttung			(163 723)					(163 723)	(5 127)	(168 850)
Bestand 31.12.2012	234	21 563	1 163 140	0	0	10 254	(58 768)	1 136 423	14 732	1 151 155
Eigenkapital in % der Bilanzsumme									2012 68.6 %	2011 64.6 %

Die Kapitalreserven stehen nicht für Ausschüttungszwecke zur Verfügung. Von den Gewinnreserven sind TCHF 47 (2011: TCHF 47) nicht ausschüttbar.

Der Dividendenvorschlag für das am 30. April 2013 abzuschliessende Geschäftsjahr der EMS-CHEMIE HOLDING AG wurde am 8. Februar 2013 bekannt gegeben.

Die Veränderung der im sonstigen Gesamtergebnis und direkt im Eigenkapital erfassten Ertragssteuern beträgt auf Wertschriften TCHF 0 (2011: TCHF -433), auf Hedge Accounting nach IAS 39 TCHF -440 (2011: TCHF 1 327) und auf Transaktionen mit Eigenen Aktien TCHF 0 (2011: TCHF 9).

In den Umrechnungsdifferenzen sind TCHF -1 336 (2011: TCHF -194) aus IAS 21 «Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb» enthalten.

Weitere Informationen und Kennzahlen siehe Seite 4 «Aktie im Brennpunkt».

## Konsolidierte Geldflussrechnung

	Erläuterungen	2012 (CHF '000)	2011 (CHF '000)
Nettogewinn		272 809	242 146
Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	9, 24	54 302	52 004
(Gewinn)/Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen, netto	3	2 638	643
Zu-/ (Ab)nahme Rückstellungen	21	687	(9 620)
Zu-/ (Ab)nahme sonstige langfristige Verbindlichkeiten		0	(2 471)
(Ertrag)/Aufwand aus nach der «Equity-Methode» bewerteten Beteiligungen	4	(9 461)	(5 527)
Wertminderungen auf zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	7	0	1 389
Unrealisierte Kurs(gewinne)/-verluste auf Fremdwährungspositionen		11 763	(11 510)
Veränderung Aktiven und Passiven aus Personalvorsorgeeinrichtungen, netto	10, 20	5 141	3 034
Zinsaufwand, netto	6, 7	1 516	2 500
Dividenerträge aus zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	6	(1 637)	(3 934)
(Ertrag)/Aufwand aus Verkäufen von zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	6, 7	2 145	1 927
Ertragssteueraufwand	8	48 416	52 739
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		(53 840)	(50 472)
Bezahlte Steuern		(48 488)	(38 397)
Bezahlte Zinsen		(2 074)	(4 095)
Beanspruchte Rückstellungen	21	(1 015)	(724)
<b>GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT (CASH FLOW) A</b>		<b>282 902</b>	<b>229 632</b>
(Investitionen) Sach- und immaterielles Anlagevermögen	9	(44 225)	(75 858)
Devestitionen Sach- und immaterielles Anlagevermögen	3, 9	629	3 902
(Zunahme) übrige langfristige Forderungen		(62)	(69)
Abnahme übrige langfristige Forderungen		283	259
(Kauf) zur Veräusserung verfügbare Wertschriften		(32 445)	(55 853)
Verkauf zur Veräusserung verfügbare Wertschriften		45 417	175 324
Erhaltene Zinsen		533	850
Erhaltene Dividenden		4 899	6 201
Mittelabfluss aus Kauf von vollkonsolidierten Beteiligungen	25	(6 966)	0
(Zu-) / Abnahme verzinsliche Forderungen		41	338
<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT B</b>		<b>(31 896)</b>	<b>55 094</b>
Dividendenausschüttung		(163 723)	(292 363)
Dividenden an Minderheiten	18	(5 127)	(4 204)
(Kauf) Eigene Aktien		0	(1 962)
Verkauf Eigene Aktien		0	2 420
Zunahme verzinsliches Fremdkapital		7 025	100 000
(Abnahme) verzinsliches Fremdkapital		(50 024)	(100 053)
<b>GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT C</b>		<b>(211 849)</b>	<b>(296 162)</b>
Zu-/ (Ab)nahme Flüssige Mittel (A + B + C)		39 157	(11 436)
Flüssige Mittel am 1.1.		417 995	436 248
Umrechnungsdifferenz auf Flüssigen Mitteln		3 889	(6 817)
Flüssige Mittel am 31.12.	15	461 041	417 995

Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.



## Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung

### Grundlagen der finanziellen Konzernberichterstattung

Die konsolidierte Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EMS-Gruppe. Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften. Sie ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), welche durch das International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben werden, erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung sowie die entsprechende Offenlegung gemäss den IFRS erfordern von der Geschäftsleitung Einschätzungen und Annahmen, welche die dargestellten Beträge für Aktiven und Passiven beeinflussen, sowie die Offenlegung von Eventualguthaben und -verbindlichkeiten zum Stichtag der Jahresrechnung und der Erfolgsrechnung während der Berichtsperiode. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzwerten abweichen. Schätzungen und Annahmen unterliegen einer periodischen Überprüfung. Daraus resultierende und als notwendig erachtete Änderungen werden in der Jahresrechnung der entsprechenden Periode vorgenommen.

### Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung

Das IASB hat mehrere neue und revidierte Standards sowie Interpretationen publiziert, die für das Geschäftsjahr 2012 in Kraft traten und welche die EMS-Gruppe per 1. Januar 2012 eingeführt hat. Für die konsolidierte Jahresrechnung der EMS-Gruppe resultieren daraus keine materiellen Änderungen.

### Stetigkeit

Die Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr mit Ausnahme der oben beschriebenen Änderungen unverändert angewendet.

### Konsolidierungskreis

In die konsolidierte Jahresrechnung werden die in- und ausländischen Tochtergesellschaften miteinbezogen, welche die EMS-CHEMIE HOLDING AG

stimmenmässig, direkt oder indirekt, zu mehr als 50% oder durch vertragliche oder andere Vereinbarungen kontrolliert (siehe Erläuterung 31 «Liste der Tochtergesellschaften und Minderheitsbeteiligungen»).

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, welche die EMS-CHEMIE HOLDING AG nicht direkt oder indirekt kontrolliert (Beteiligungsquote üblicherweise zwischen 20% und 50%), werden gemäss der Equity-Methode in die konsolidierte Jahresrechnung miteinbezogen.

Beteiligungen unter 20% werden zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet.

### Konsolidierungsmethode

Bei den Mehrheitsbeteiligungen wird die Methode der Vollkonsolidierung angewendet. Aktiven und Passiven, Aufwand und Ertrag werden gesamthaft übernommen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Acquisitions-Methode. Gruppeninterne Transaktionen und Beziehungen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Unrealisierte Zwischengewinne aus gruppeninternen Lieferungen werden erfolgswirksam eliminiert. Aktiven und Passiven von akquirierten Gesellschaften werden zum Übernahmezeitpunkt zum Verkehrswert bewertet und ein allfälliger positiver Unterschiedsbetrag zwischen Kaufpreis und dem zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) der identifizierbaren Nettovermögenswerte als Goodwill aktiviert. Die Ergebnisse der akquirierten Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme in der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasst.

Änderungen der Beteiligungsquote des Mutterunternehmens an einem Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung führen, werden als Eigenkapitaltransaktionen bilanziert (d. h. als Transaktionen mit Eigentümern, die in ihrer Eigenschaft als Eigentümer handeln). Es wird keine Anpassung an den beizulegenden Zeitwert (Fair Value) vorgenommen.

Beim Ausscheiden von Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis erfolgt die Dekonsolidierung erfolgswirksam auf den Zeitpunkt der Kontrollabgabe, wobei das Ergebnis der verkauften Gesellschaften bis zum Zeitpunkt der Kontrollabgabe in die konsolidierte Erfolgsrechnung übernommen wird.

### Verabschiedete, noch nicht angewendete Standards

Die folgenden, für die EMS-Gruppe relevanten, neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden verabschiedet, treten aber erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung nicht frühzeitig angewendet.

Standard / Interpretation		Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch EMS-Gruppe
IAS 1 – Darstellung des sonstigen Ergebnisses	**	1. Juli 2012	Geschäftsjahr 2013
IFRS 7 – Saldierung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten	**	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
IFRS 9 – Finanzinstrumente: Klassifizierung und Bewertung	***	1. Januar 2015	Geschäftsjahr 2015
IFRS 10 – Konzernabschlüsse	*	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
IFRS 11 – Gemeinschaftliche Vereinbarungen	***	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
IFRS 12 – Offenlegung von Anteilen an anderen Unternehmen	**	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
IFRS 13 – Fair Value Bewertung	*	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer	****	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
IAS 27 – Einzelabschlüsse	*	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
IAS 28 – Beteiligung an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	***	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
IAS 32 – Saldierung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten	**	1. Januar 2014	Geschäftsjahr 2014
Jährliches Verbesserungsprojekt (Mai 2012)	*	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013

- \* Es werden keine nennenswerten Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung der EMS-Gruppe erwartet.
- \*\* Es werden vor allem zusätzliche Offenlegungen oder Änderungen in der Darstellung in der konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe erwartet.
- \*\*\* Die Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung der EMS-Gruppe sind noch nicht abschliessend bestimmbar.
- \*\*\*\* Mit IAS 19 Revidiert entfällt die Korridormethode und das Zinsergebnis wird als Netto-Zinsbetrag aus der Unter- oder Überdeckung der Pläne errechnet. Für das Vergleichsjahr beträgt der Effekt auf das Eigenkapital per 1. Januar 2012 von noch nicht erfassten versicherungsmathematischen Verlusten nach Berücksichtigung von latenten Steuern einen einstelligen Millionenbetrag, was <1% des Eigenkapitals ausmacht. Der Effekt auf den Personalvorsorgeaufwand 2012 ist eine Reduktion von CHF 1.1 Mio.

### Bilanzstichtag

Der Abschlussstichtag der Tochtergesellschaften ist der 31. Dezember. Derjenige der EMS-CHEMIE HOLDING AG ist der 30. April. Entsprechend wird dafür ein Zwischenabschluss nach konzerneinheitlichen Richtlinien auf den 31. Dezember erstellt.

### Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird auf der Basis von Anschaffungswerten erstellt. Ausnahme bilden die Wertschriften, die übrigen Beteiligungen und die derivativen Finanzinstrumente, die zu beizulegenden Zeitwerten (Fair Values) bewertet werden.

### Immaterielles Anlagevermögen (ohne Goodwill)

---

Diese Position enthält erworbene Patente, Handelsmarken, Software und sonstige immaterielle Vermögenswerte. Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die Abschreibungen der Patente, Handelsmarken und Software werden linear über ihre begrenzte, wirtschaftliche Lebensdauer vorgenommen, in der Regel über 3–12 Jahre.

### Goodwill

---

Diese Position enthält Goodwill aus Akquisitionen. Der Goodwill entspricht dem Überschuss der Summe von Kaufpreis, dem Betrag der Minderheitsanteile am übernommenen Unternehmen und dem Verkehrswert des zuvor bereits gehaltenen Eigenkapitalanteiles über den Saldo der zu Verkehrswerten bewerteten Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten. Für die Bewertung der Minderheitsanteile besteht pro Transaktion ein Wahlrecht. Sie können entweder zum Verkehrswert oder zum Anteil der Minderheiten am Verkehrswert des übernommenen Nettovermögens bewertet werden. Der Goodwill wird jährlich einem Impairment-Test unterzogen.

### Sachanlagevermögen

---

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer. Bei der Bestimmung der Nutzungsdauer einer Sachanlage werden die folgenden Punkte mitberücksichtigt: die physische Lebensdauer, die Ersatzpolitik der Unternehmung und die technologische und absatzpolitische Überalterung. Die Werthaltigkeit der bilanzierten Sachanlagen wird periodisch überprüft. Einer nachhaltigen Wertverminderung wird mittels «Impairment» Rechnung getragen.

Reparaturen, Unterhalt und die ordentliche Instandhaltung werden als laufender Aufwand der Erfolgsrechnung belastet. Investitionen in Verbesserungen oder Erneuerungen von Anlagen werden aktiviert, wenn sie den wirtschaftlichen Nutzen erhöhen.

Zur Abschreibungsdauer:

- Grundstücke:  
werden in der Regel nicht abgeschrieben
- Anlagen im Bau:  
werden in der Regel nicht abgeschrieben
- Gebäude: 25–50 Jahre
- Technische Anlagen und Maschinen: 7–25 Jahre
- Übriges Sachanlagevermögen: 5–15 Jahre

### Leasing

---

Leasingverträge, die wirtschaftlich gesehen einem Anlagekauf gleichkommen (Finance lease), gibt es in der EMS-Gruppe keine.

Leasingraten geleaster Objekte, die als «Operating Lease» definiert sind und den Charakter einer Miete aufweisen, werden während der Laufzeit des Vertrages erfolgswirksam erfasst.

### Beteiligungen

---

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden gemäss der Equity-Methode erfasst.

Beteiligungen an übrigen Gesellschaften werden als zur Veräusserung verfügbar klassiert. Die Bewertung entspricht derjenigen der «Wertschriften».

### Vorräte

---

Die Vorräte zur betrieblichen Leistungserstellung sind zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten (inklusive zurechenbarer Fertigungsgemeinkosten) oder, falls dieser niedriger ist, zum Veräusserungswert abzüglich der Vertriebs- und Fertigstellungskosten bilanziert. Der Wertansatz der Vorräte erfolgt nach der «fifo»-Methode (first in, first out). Die Herstellkosten enthalten neben den Einzelkosten auch Zuschläge für anteilige Fertigungsgemeinkosten.

### Forderungen

---

Die Bewertung dieser Position erfolgt zum ursprünglich fakturierten Betrag abzüglich Wertberichtigungen. Solche werden gebildet, wenn objektive Anzeichen dafür bestehen, dass ausstehende Beträge nicht oder nur teilweise beglichen werden. Die Wertberichtigung entspricht der Differenz zwischen dem fakturierten Betrag und dem erzielbaren Betrag.

### Wertschriften

---

In den Wertschriften sind marktgängige, an einer Börse gehandelte Wertpapiere enthalten. Alle Wertschriften werden am Tag der Vertragserfüllung

(Settlement date) erstmalig zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) inklusive Transaktionskosten erfasst und in der Folge zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bilanziert. Änderungen im beizulegenden Zeitwert (Fair Value) werden im Eigenkapital erfasst und erst bei Veräusserung des Aktivums oder im Falle eines Impairments in der Erfolgsrechnung ausgewiesen (Klassierung als zur Veräusserung verfügbar [«available-for-sale»]). Gemäss den Richtlinien der EMS-Gruppe liegt ein als nachhaltig beurteilter Wertverlust (Impairment) vor, wenn der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der Wertschriften über einen Zeitraum von neun Monaten oder um 20% unter dem Einstandspreis liegt. Ist der Wertverlust kleiner als 20% oder dauert er weniger als neun Monate, entscheidet das Management, ob der Wertverlust als nachhaltig zu beurteilen ist.

#### Flüssige Mittel

---

Die Flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Bankguthaben und kurz- oder mittelfristige Geldanlagen mit einer ursprünglichen Fälligkeit innerhalb der nächsten drei Monate. Die Flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet.

Die konsolidierte Geldflussrechnung berücksichtigt als Fonds die Flüssigen Mittel.

#### Langfristige Bankverbindlichkeiten

---

Langfristige Bankverbindlichkeiten werden erstmalig zum Gegenwert der erhaltenen Leistung, abzüglich allfälliger Transaktionskosten, erfasst. Anschliessend erfolgt die Bilanzierung zu amortisierten Kostenwerten («amortised cost method»).

Bankverbindlichkeiten werden als kurzfristig eingestuft, wenn deren Tilgung innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig wird, selbst wenn eine Vereinbarung zur langfristigen Refinanzierung bzw. Umschuldung der Zahlungsverpflichtungen nach dem Bilanzstichtag, jedoch vor der Freigabe des Abschlusses, zur Veröffentlichung abgeschlossen wird.

#### Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen

---

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind, sowie zeitliche Abgrenzungen.

#### Rückstellungen

---

Für zum Bilanzstichtag bestehende rechtliche oder faktische Verpflichtungen aus einem Ereignis der Vergangenheit werden Rückstellungen gebildet, sofern diese Verpflichtungen mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem Mittelabfluss führen werden und die Beträge zuverlässig geschätzt werden können. Eine Rückstellung wird dann angesetzt, wenn die Eintrittswahrscheinlichkeit grösser als 50% ist. Bewertet wird eine solche Rückstellung nach der besten Einschätzung des Managements unter Berücksichtigung der gewichteten Wahrscheinlichkeit.

Falls die Auswirkungen wesentlich sind, werden die Rückstellungen durch Diskontierung der zukünftig erwarteten Cash Flows zu einem Vorsteuer-Satz ermittelt, der die laufenden Markteinschätzungen des Geldzeitwerts und die spezifischen Risiken dieser Verbindlichkeiten widerspiegelt.

#### Personalvorsorgeeinrichtungen

---

Alle schweizerischen Gruppengesellschaften verfügen über eigene, rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen, die autonom verwaltet werden. Ihre Finanzierungen erfolgen durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Gegenwärtige und ehemalige Mitarbeiter bzw. deren Hinterbliebene erhalten Leistungen im Alter, im Falle von Invalidität und Tod je nach Reglement der verschiedenen Einrichtungen. Für die Zwecke der konsolidierten Jahresrechnung werden die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen auf der Basis von IFRS-konformen versicherungstechnischen Methoden berechnet. Bei Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat werden die Pensionsverpflichtungen («Defined Benefit Obligation») aufgrund der zurückgelegten und der noch zu erwartenden Dienstzeit, der erwarteten Lohnentwicklung und Rentenanpassungen nach der «Projected Unit Credit Method» berechnet. Die alle Jahre berechneten Vorsorgekosten («Expense Recognised in the Income Statement») werden erfolgswirksam verbucht. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden linear über die durchschnittliche Restdienstzeit der Mitarbeiter erfolgswirksam erfasst, soweit sie 10% des höheren Betrags von Vermögen und Vorsorgeverpflichtung übersteigen. Die Mitarbeiter der ausländischen Tochtergesellschaften sind durch staatliche Sozialeinrichtungen oder durch selbstständige Beitragsprimat-Vorsorgeeinrichtungen versichert.

### Derivative Finanzinstrumente

---

Alle derivativen Finanzinstrumente werden am Tag des Vertragsabschlusses (Trade date) erstmalig zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) exklusive Transaktionskosten erfasst. Nach der erstmaligen Erfassung werden die derivativen Finanzinstrumente zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) in den derivativen Finanzinstrumenten bilanziert. Änderungen im beizulegenden Zeitwert werden erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

### Hedge Accounting

---

Für die Absicherung der Währungsrisiken wird Hedge Accounting im Sinne von IAS 39 angewendet. Dabei kommen Cash Flow Hedges zur Anwendung, welche zukünftige Einkäufe und Verkäufe in Fremdwährungen absichern, die eine hohe Eintretenswahrscheinlichkeit aufweisen. Bei der Bilanzierung von Cash Flow Hedges wird der effektive Teil des Gewinnes/Verlustes aus dem Absicherungsinstrument im Sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen, der ineffektive Anteil sofort in der Erfolgsrechnung erfasst. Die Gewinne und Verluste aus Cash Flow Hedges, die im Eigenkapital ausgewiesen sind, werden zu dem Zeitpunkt in die Erfolgsrechnung übertragen, in dem das Grundgeschäft erfolgswirksam erfasst wird.

Ziel des Hedge Accountings ist die periodengerechte Kompensation der Auswirkungen der abgesicherten Transaktion und des Sicherungsinstrumentes in der Erfolgsrechnung.

### Nettoumsatz

---

Fakturierungen für Lieferungen und Leistungen werden als Umsatz bei Übertragung der wesentlichen Risiken und Chancen des Eigentums verbucht. In der EMS-Gruppe findet die Übertragung zu über 90% des Umsatzes nach folgenden fünf Internationalen Handelsklauseln statt: CIP (Carriage and Insurance Paid [Fracht und Versicherung bezahlt]), FCA (Free Carrier [Frei Frachtführer]), CIF (Cost, Insurance and Freight [Kosten, Versicherungen und Fracht bezahlt]), EXW (EX Works [ab Werk]) und DAP (Delivered At Place [Geliefert benannter Ort]). Der Nettoumsatz wird nach Abzug von Mehrwertsteuern, allfälligen Rabatten und Gutschriften ausgewiesen.

### Forschungs- und Entwicklungskosten

---

Forschungs- und Entwicklungskosten werden im Jahr ihres Anfalls in der Erfolgsrechnung in den

Positionen Löhne und Gehälter, Materialkosten und Abschreibung auf Forschungs- und Entwicklungsanlagen verbucht. Entwicklungskosten werden nur und soweit aktiviert, als davon ausgegangen werden kann, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit genügend zukünftige Erträge erwirtschaftet werden, um die im Zusammenhang mit der Produkt- oder Verfahrensentwicklung entstandenen Kosten zu decken.

### Wertminderung

---

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen und immateriellen Anlagen wird zum Bilanzstichtag beurteilt. Liegen Indikatoren einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung vor, wird der realisierbare Wert, der dem höheren der beiden Beträge von beizulegender Zeitwert (Fair Value) abzüglich Veräusserungskosten und Nutzwert entspricht, bestimmt. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird die Differenz erfolgswirksam angepasst.

Für den Werthaltigkeitstest werden Vermögenswerte auf der untersten Ebene zusammengefasst, für welche Cash Flows separat identifiziert werden können (Cash Generating Units). Um den Nutzwert zu bestimmen, werden die zukünftigen Cash Flows unter Verwendung des Vorsteuer-Diskontsatzes, der die laufenden Markteinschätzungen und den Zeitwert des Geldes sowie die spezifischen Risiken der Anlage widerspiegelt, zum Barwert diskontiert.

### Beizulegende Zeitwerte (Fair Values)

---

Die Buchwerte der zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bilanzierten Wertschriften und Finanzanlagen werden aufgrund der am Bilanzstichtag geltenden Börsenkurse ermittelt. Die Werte der derivativen Finanzinstrumente richten sich nach deren Wiederbeschaffungswerten oder anerkannten Bewertungsmodellen wie Optionspreismodellen (Black-Scholes). Wenn in den Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe nicht separat ausgewiesen, entsprechen die beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) zum Zeitpunkt der Bilanzierung annähernd den in der konsolidierten Jahresrechnung dargestellten Buchwerten.

### Fremdwährungen

Die Abschlüsse der jeweiligen Gruppengesellschaften werden basierend auf der Währung des primären wirtschaftlichen Umfeldes, in dem sich

die Unternehmung betätigt, der funktionalen Währung, bewertet. Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken, der Berichtswährung der Gruppe, erstellt.

Jahresrechnungen in fremden Währungen werden wie folgt umgerechnet: Umlaufvermögen, Anlagevermögen und Fremdkapital zu Jahresendkursen (Stichtagskurs). Alle Erfolgsrechnungsposten (Ertrag und Aufwand) und das Jahresergebnis werden zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Die Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital (Umrechnungsdifferenzen) gebucht (Translation adjustment).

Beim Verkauf einer ausländischen Tochtergesellschaft wird die während der Besitzdauer kumulierte Umrechnungsdifferenz über den Gewinn (oder allenfalls den Verlust) aus dem Verkauf dieser Beteiligung erfolgswirksam erfasst.

Die in den Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften enthaltenen Fremdwährungspositionen werden wie folgt umgerechnet: Fremdwährungstransaktionen zum Kurs am Transaktionstag (aktueller Kurs); am Jahresende werden monetäre Fremdwährungs-Salden erfolgswirksam zum Jahresendkurs umgerechnet (Stichtagskurs). Die daraus entstehenden Kursdifferenzen sind in den Erfolgsrechnungen ausgewiesen (Transaction gains and losses).

Die wichtigsten Umrechnungskurse:

	Einheit	Durchschnittskurse		Jahresendkurse		
		2012	2011	2012	2011	
Euro	EUR	1	1.205	1.234	1.208	1.218
US-Dollar	USD	1	0.937	0.887	0.915	0.939
Japanische Yen	JPY	100	1.175	1.113	1.063	1.210
Chinesische Renminbi	CNY	100	14.87	13.72	14.68	14.91
Taiwan-Dollar	TWD	100	3.162	3.015	3.150	3.100

### Ertragssteuern

Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet.

Die latenten Ertragssteuern berücksichtigen die ertragssteuerlichen Auswirkungen zwischen den gruppeninternen Bewertungsrichtlinien und den lokalen steuerlichen Bewertungsrichtlinien der Aktiven und Passiven. Die latenten Ertragssteuern werden laufend an allfällige Änderungen der lokalen Steuergesetzgebung angepasst. Latente Ertragssteuern werden nach der «Balance Sheet

Liability Method» gebildet. Bei dieser Methode werden sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlich massgebenden Werten und den in der konsolidierten Jahresrechnung verwendeten Werten latente Steueraktiven oder -passiven erfasst. Steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden nur als latentes Steuerguthaben ausgewiesen, wenn es wahrscheinlich ist, dass der steuerbare zukünftige Gewinn ausreicht, um die Verlustverrechnung zu realisieren.

### Gewinn je Aktie

Der Gewinn je Aktie («Earnings per share») beruht auf dem konsolidierten, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbaren Nettogewinn, welcher durch die gewichtete Durchschnittszahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt zusätzlich sämtliche Aktien, durch die ein potenzieller Verwässerungseffekt, wie zum Beispiel durch die Ausübung von Options- oder Wandelrechten, entstehen könnte.

### Segmentberichterstattung

Die interne Berichterstattung an den Verwaltungsrat (= Hauptentscheidungsträger) erfolgt nach den beiden Geschäftsbereichen «Hochleistungspolymer» und «Spezialchemikalien». Dabei werden die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie für die Konzernrechnung angewendet.

Die Strategie und damit die Ressourcenzuteilung wird vom Verwaltungsrat bestimmt. Die jährlichen Budgets sowie die Mittelfristplanung der beiden Geschäftsbereiche werden vom Verwaltungsrat genehmigt. Das operative Ergebnis wird vom Verwaltungsrat quartalsweise überwacht. Die Segmentierung wird bis auf Stufe EBIT erstellt. Die Aufteilung von Finanzerträgen und -aufwendungen sowie Steuern ist aufgrund dieser zentral ausgeübten Funktionen nicht sinnvoll. Sämtliche Aktiven und Verbindlichkeiten werden entweder direkt oder mittels geeigneter Umlageverfahren den entsprechenden Geschäftsbereichen zugeordnet.

### Finanzielles Risikomanagement

#### Allgemeines

Das Risikomanagement bildet bei der EMS-Gruppe einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken



jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten der CEO und CFO dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen. Die Verfahren in Bezug auf das Risikomanagement wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

Die EMS-Gruppe ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, welche die Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiken betreffen. Die finanziellen Risiken werden dem Verwaltungsrat monatlich berichtet. Im Folgenden sind die einzelnen finanziellen Risiken beschrieben.

### Kreditrisiken

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion unfähig oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen.

Festgeldanlagen und derivative Finanzinstrumente werden nur mit Gegenparteien abgeschlossen, welche über eine ausreichende Bonität verfügen. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird ein aktives Risikomanagement mit Beurteilung der Länderrisiken, Festlegung der verfügbaren Kredite, laufender Überprüfung der Bonität und Überwachung der Forderungen durchgeführt. Die Gefahr von Klumpenrisiken für die EMS-Gruppe wird durch die grosse Zahl und die breite geografische Verteilung der Kunden minimiert und laufend überprüft. Die Kreditlimiten pro Land und die Länderrisiken werden laufend überprüft. Die Kreditrisiken der übrigen finanziellen Vermögenswerte werden durch die Politik der Beschränkung auf erstklassige Partner, die laufende Überprüfung der Bonitätseinstufungen und die Limitierung aggregierter Einzelrisiken kontrolliert. Es liegen keine Sicherungsvereinbarungen oder ähnliche Verträge vor.

### Liquiditätsrisiken

Unter dem Liquiditätsrisiko wird das Risiko verstanden, dass die EMS-Gruppe nicht in der Lage ist, die finanziellen Mittel zu beschaffen, die zur Begleichung der im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten eingegangenen Verpflichtungen notwendig sind.

Die Zahlungsflüsse sowie die Liquiditätsbedürfnisse der EMS-Gruppe werden vom zentralen Treasury überwacht. Das Ziel ist es, die im Tagesgeschäft notwendige Liquidität jederzeit verfügbar zu halten.

### Marktrisiken

#### Zinsänderungsrisiken

---

Unter dem Zinsänderungsrisiko wird das Risiko verstanden, dass der beizulegende Zeitwert (Fair Value) oder die zukünftigen Zahlungsströme eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen von Marktzinssätzen schwanken.

Dieses Risiko wird nicht abgesichert.

#### Währungsrisiken

---

Unter dem Währungsrisiko wird das Risiko verstanden, dass der beizulegende Zeitwert (Fair Value) oder die zukünftigen Zahlungsströme eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen von Devisenkursen schwanken.

Die EMS-Gruppe ist international tätig und Risiken aus Währungsschwankungen ausgesetzt. Die EMS-Gruppe bedient sich im normalen Geschäftsverlauf zum Teil derivativer Finanzinstrumente, um die Risiken abzudecken. Das Treasury der EMS-Gruppe schliesst das Geschäft im Auftrag der Geschäftsleitung oder der Unternehmensbereichsleitung ab, überwacht die Ausstände und erstellt geeignete Auswertungen, welche monatlich an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat rapportiert werden. Die im Tagesgeschäft notwendige Liquidität muss jederzeit verfügbar sein.

#### Andere Preisrisiken: Aktienkursrisiken

---

Unter «andere Preisrisiken» fallen die Aktienkursrisiken. Die zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften können durch Schwankungen des beizulegenden Zeitwertes (Fair Value) beeinflusst werden.

Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften werden im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der liquiden Mittel gehalten. Risiken des Wertverlustes werden durch Analysen vor dem Kauf und durch laufende Überwachung der Performance und Änderungen des Risikoprofils der Finanzanlagen minimiert.

### Kapitalmanagement

Das von der EMS-Gruppe bewirtschaftete Kapital entspricht dem konsolidierten Eigenkapital inklusive

der Anteile der Minderheitsaktionäre. Die Zielsetzungen bei der Bewirtschaftung des Kapitals sind:

- Wahrung einer gesunden und soliden Bilanzstruktur auf Basis von Fortführungswerten,
- Sicherstellung der notwendigen finanziellen Mittel für Investitionen und Akquisitionen,
- Erzielung einer risikoadäquaten Rendite für die Aktionäre,
- Rückführung operativ nicht benötigter Mittel an die Aktionäre.

Das Kapital wird mit Hilfe der Eigenkapitalquote überwacht, die als Prozentwert des konsolidierten Eigenkapitals (inklusive Anteile der Minderheitsaktionäre) am Gesamtvermögen berechnet wird. Die EMS-Gruppe strebt eine Eigenkapitalquote zwischen 40% und 60% an. Die Eigenkapitalquote per 31. Dezember 2012 beträgt 68.6% (31. Dezember 2011: 64.6%). Die EMS-Gruppe unterliegt keinen externen Mindestkapitalanforderungen.

Im Rahmen einer aktiven Bewirtschaftung werden Eigene Aktien gekauft oder verkauft. Die EMS-Gruppe hat keine vertragliche Vereinbarungen (Covenants) bezüglich eines Mindesteigenkapitals.

In der Berichtsperiode gab es zum Kapitalmanagement keine Anpassung in den Grundsätzen der EMS-Gruppe.

### Wesentliche Einschätzungen und Annahmen des Managements

#### Wertminderungen von Anlagegütern

---

Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und eventuellen Veräußerung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Wichtige Annahmen dieser Berechnungen sind Umsatzzahlen, Margen und Diskontsätze. Ebenfalls können sich Nutzungsdauern verkürzen, der Verwendungszweck von Sachanlagen kann sich ändern, Standorte können verlagert oder aufgegeben werden oder Produktionsanlagen mittelfristig geringere Umsätze als erwartet generieren. Die Buchwerte der Sach- und immateriellen Anlagen gehen aus der Erläuterung 9 hervor.

#### Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten und sonstige Rückstellungen

---

Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit können Gruppengesellschaften in strittige Verfahren

verwickelt werden. Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten und sonstige Rückstellungen werden aufgrund der vorhandenen Informationen auf Basis eines realistischerweise zu erwartenden Geldabflusses bemessen. Sonstige Rückstellungen decken primär Gewährleistungsansprüche aus Lieferungen und Leistungen ab. Zukünftige Berichtsperioden können daher Auswirkungen aus Änderungen in der Einschätzung der zu erwartenden Geldabflüsse beinhalten. Die Buchwerte der Rückstellungen gehen aus der Erläuterung 21 hervor.

#### Personalvorsorgeeinrichtungen

---

In der EMS-Gruppe sind verschiedene Personalvorsorgepläne und -einrichtungen für Mitarbeitende im Einsatz. Bei Leistungsprimatplänen werden statistische Annahmen getroffen, um zukünftige Entwicklungen abzuschätzen. Ändern sich die Parameter aufgrund veränderter Wirtschaftslage oder neuer Marktbedingungen, können die späteren Ergebnisse massgeblich von den versicherungsmathematischen Gutachten und Berechnungen abweichen. Die Buchwerte der bilanzierten Personalvorsorgeguthaben und -verpflichtungen gehen aus den Erläuterungen 10 und 20 hervor.

#### Steuern

---

Die Bemessung der laufenden Verpflichtungen für direkte und indirekte Steuern unterliegt einer Auslegung der Steuergesetze in den entsprechenden Ländern. Korrektheit von steuerlichen Deklarationen und Angemessenheit von Verpflichtungen werden im Rahmen von endgültigen Veranlagungen oder Prüfungen durch die Steuerbehörden beurteilt. Im Weiteren bedingt die Beurteilung der Aktivierbarkeit steuerlicher Verlustvorträge eine kritische Einschätzung bezüglich deren Verwendbarkeit zur Verrechnung mit künftigen Gewinnen, die von vielfältigen Unsicherheiten abhängen.



## Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

(CHF '000)	Hochleistungs- polymere		Spezial- chemikalien		Elimination		Total	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Nettoumsatz mit Dritten	1 470 841	1 367 193	284 522	290 483			1 755 363	1 657 676
Nettoumsatz zwischen Segmenten	166	223	0	0	(166)	(223)	0	0
Total Nettoumsatz	1 471 007	1 367 416	284 522	290 483	(166)	(223)	1 755 363	1 657 676
EBITDA	316 001	288 758	56 905	57 234	0	0	372 906	345 992
Abschreibungen und Wertminderungen <sup>1)</sup>	45 638	42 214	8 664	9 790	0	0	54 302	52 004
Betriebsergebnis (EBIT)	270 363	246 544	48 241	47 444	0	0	318 604	293 988
Finanzergebnis							2 621	897
Gewinn vor Ertragssteuern							321 225	294 885
Ertragssteuern							(48 416)	(52 739)
Nettogewinn							272 809	242 146

(CHF '000)	Hochleistungs- polymere		Spezial- chemikalien		Nicht segmentierte Aktiven/ Verbindlichkeiten		Total	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Segmentaktiven <sup>2)</sup>	1 020 933	1 001 649	172 362	177 454	483 636	455 215	1 676 931	1 634 318
Segmentverbindlichkeiten <sup>3)</sup>	389 137	395 189	17 544	19 861	119 095	162 766	525 776	577 816
Investitionen	39 137	71 524	5 088	4 334			44 225	75 858
Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften	9 461	5 527	0	0			9 461	5 527

Für den Beschrieb der einzelnen Geschäftsbereiche sei auf die Seite 7 «Geschäftsbereiche» verwiesen.

## Segmentberichterstattung nach geografischen Regionen

(CHF '000)	Segmenterlöse total (nach Kunden) <sup>4)</sup>		Segmenterlöse total (nach Produktion)		Segmentaktiven <sup>2)</sup>	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Schweiz	79 364	88 027	861 008	838 700	658 066	659 178
Europäische Union (EU)	862 802	888 862	415 742	457 004	207 652	205 704
Nordamerika	209 523	176 488	165 381	121 034	93 481	86 935
Asien	481 866	404 869	298 121	238 027	219 552	216 068
Übrige	121 808	99 430	15 111	2 911	14 544	11 218
Subtotal Segmente	1 755 363	1 657 676	1 755 363	1 657 676	1 193 295	1 179 103
Nicht segmentierte Aktiven					483 636	455 215
Total	1 755 363	1 657 676	1 755 363	1 657 676	1 676 931	1 634 318

Die Basis für Fakturierungen und Kostenverrechnungen innerhalb der Segmente ist die gleiche wie gegenüber gruppenunabhängigen Dritten.

## Wichtigste Kunden

Kein Kunde generiert einen Umsatz, der 10% des Gesamtumsatzes übersteigt.

<sup>1)</sup> Vgl. Erläuterung 9.

<sup>2)</sup> Segmentierte Aktiven: Aktiven ohne Flüssige Mittel, Wertschriften, Festgelder in den sonstigen kurz- und langfristigen Finanzanlagen und Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften.

<sup>3)</sup> Segmentierte Verbindlichkeiten: Fremdkapital ohne kurz- und langfristige Bankverbindlichkeiten.

<sup>4)</sup> Wesentliche Nettoumsätze werden in der Europäischen Union mit Deutschland (2012: TCHF 437 920, 2011: TCHF 429 799), in Nordamerika mit den USA (2012: TCHF 188 547, 2011: TCHF 160 929) sowie in Asien mit China (2012: TCHF 207 094, 2011: TCHF 176 318) erzielt.

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

Erläuterungen	2012 (CHF '000)	2011 (CHF '000)
1 Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge		
Aktiviert Eigenleistungen	10 861	16 530
Sonstige betriebliche Erträge	19 489	30 962
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen an Nahestehende	0	12 567
Total Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge	30 350	60 059
Bei der Festsetzung des Veräusserungspreises des Anlagevermögens an Nahestehende (Pensionskasse) wurden unabhängige externe Gutachten verwendet.		
2 Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	1 587 311	1 547 713
Fremdgehälter	6 415	9 950
Personalsvorsorgeaufwand (Leistungsprimatpläne)	7 585	8 697
Gesetzliche/vertragliche Sozialversicherungen	35 725	30 118
Total Personalaufwand	2 087 036	2 036 588
Personalsvorsorgeeinrichtungen		
Die folgenden Angaben geben einen Überblick über die Schweizer Personalsvorsorgeeinrichtungen:		
Barwert der über einen Fonds finanzierten Verpflichtungen	(376 938)	(364 030)
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des Planvermögens	374 691	375 186
Überdeckung/(Fehlbetrag) bei den leistungsorientierten Plänen	(2 247)	11 156
Verpflichtung für langfristige Austrittsleistungen	0	0
Bar ausbezahlte anteilsbasierte Vergütungen	0	0
Total Personalsvorsorgeeinrichtungen	(2 247)	11 156
Begrenzung bei der Anrechnung von Vermögensüberschüssen	0	(13 023)
Nicht verbuchte versicherungstechnische Verluste/(Gewinne)	17 680	16 512
Total in der Gruppenbilanz erfasste Nettoaktiven aus selbstständigen Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat	15 433	14 645
Die Gruppe bezahlt Beiträge an selbstständige Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat, welche Leistungen im Falle von Pensionierung, Invalidität und Tod vorsehen. Der Vorsorgeplan berechtigt eine pensionierte Person, eine Altersrente von 6.4% (2011: 6.4%) des Altersguthabens zu beziehen. Ab 1.1. 2013 beträgt der Rentenumwandlungssatz 6.0%. Die Invaliden- und Witwenrente ist als fixes Verhältnis vom versicherten Gehalt definiert.		

Erläuterungen	2012 (CHF '000)	2011 (CHF '000)
Die Bilanz zeigt folgendes Bild:		
In den sonstigen langfristigen Forderungen erfasste Personalvorsorgeguthaben (vgl. Erläuterung 10)	18 366	18 111
In den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten erfasste Personalvorsorgeverpflichtungen (vgl. Erläuterung 20)	(2 933)	(3 466)
Total in der Gruppenbilanz erfasste Nettoaktiven	15 433	14 645
Das Planvermögen setzt sich wie folgt zusammen:		
Darlehen an Arbeitgeber	0	1 328
Flüssige Mittel	273 524	285 477
Obligationen	14 988	15 189
Immobilien	71 191	69 204
Andere Wertschriften	14 988	3 988
Total Planvermögen	374 691	375 186
Änderungen des Barwertes der leistungsorientierten Verpflichtungen		
Leistungsorientierte Verpflichtungen per 1. 1.	364 030	363 506
Gezahlte Vorsorgeleistungen	(18 315)	(13 223)
Laufender Dienstzeitaufwand und Zinsaufwand (siehe unten)	23 903	23 481
Auswirkungen von Planänderungen	(2 355)	0
Eintrittsleistungen / (Austrittsleistungen), netto	(3 754)	(10 432)
Versicherungsmathematische (Gewinne) / Verluste (siehe nächste Seite)	13 429	698
Leistungsorientierte Verpflichtungen per 31.12.	376 938	364 030
Änderungen des beizulegenden Zeitwertes (Fair Value) des Planvermögens		
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des Planvermögens per 1. 1.	375 186	397 750
Beiträge	14 410	14 904
Gezahlte Vorsorgeleistungen	(18 315)	(13 223)
Erwarteter Ertrag aus Planvermögen	10 131	10 740
Eintrittsleistungen / (Austrittsleistungen), netto	(3 754)	(10 432)
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste) (siehe nächste Seite)	(2 967)	(24 553)
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des Planvermögens per 31.12.	374 691	375 186
In der Erfolgsrechnung erfasster Aufwand		
Laufender Dienstzeitaufwand	15 166	14 343
Zinsaufwand	8 737	9 138
Erwarteter Ertrag aus Planvermögen	(10 131)	(10 740)
Erfasste versicherungsmathematische Gewinne und Verluste (siehe nächste Seite)	0	3 003
Auswirkungen von Planänderungen	(2 355)	0
Anpassung wegen Art. 58A und 58(b)	2 205	(948)
Arbeitnehmerbeiträge	(6 037)	(6 099)
ERIS (Expense Recognised in the Income Statement)	7 585	8 697
Der Aufwand ist im Personalaufwand erfasst.		

Erläuterungen	2012 (CHF '000)	2011 (CHF '000)			
Veränderung der erfassten Nettoguthaben					
Bestand per 1. 1.	14 645	14 537			
ERIS (Expense Recognised in the Income Statement)	(7 585)	(8 697)			
Arbeitgeberbeiträge	8 373	8 805			
Bestand per 31. 12.	15 433	14 645			
Tatsächlicher Ertrag aus Planvermögen	7 164	(15 435)			
Versicherungsmathematische Annahmen					
Versicherungsmathematische Annahmen zum Bilanzstichtag (ausgedrückt als gewichtete Durchschnittswerte):					
Diskontsatz per 31. 12.	1.75%	2.40%			
Erwarteter Ertrag aus Planvermögen per 1. 1.	1.75%	2.70%			
Zukünftige Gehaltserhöhungen	1.00%	1.00%			
Zukünftige Rentenerhöhungen	0.25%	0.50%			
Der langfristig erwartete Ertrag aus Planvermögen basiert auf dem Gesamtwert des Portfolios und nicht auf der Summe der einzelnen Anlagekategorien. Der Ertrag basiert auf historischen Erfahrungswerten, ohne Anpassungen. In der Schweiz werden keine Gesundheitskosten an Mitarbeiter bezahlt.					
Historische Informationen	2012	2011	2010	2009	2008
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen	(376 938)	(364 030)	(363 506)	(338 517)	(404 442)
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des Planvermögens	374 691	375 186	397 750	395 177	377 919
Überdeckung/(Fehlbetrag) bei den leistungsorientierten Plänen	(2 247)	11 156	34 244	56 660	(26 523)
Erfahrungsbedingte Gewinne/(Verluste) der Planverpflichtungen	(5 826)	14 854	(195)	59 789	(16 177)
Erfahrungsbedingte Gewinne/(Verluste) des Planvermögens	(2 967)	(24 553)	(11 754)	19 188	(65 988)
Die Gruppe erwartet im 2013 Zahlungen von TCHF 8 373 (2012: TCHF 7 725) an leistungsorientierte Pläne.					
3 Sonstige betriebliche Aufwendungen					
Mieten			9 022	9 229	
Unterhalt / Reparaturen			26 168	25 360	
Gebühren, Abgaben, Versicherungen			7 372	6 724	
Energien			34 532	32 856	
Verwaltung, Werbung			25 406	24 912	
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen, netto			2 638	643	
Sonstige betriebliche Aufwendungen			17 778	20 804	
Total sonstige betriebliche Aufwendungen			122 916	120 528	
4 Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften					
Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften			6 863	5 527	
Aufwertung bisherige Beteiligung an EFTEC (India) Pvt. Ltd. auf Fair Value (vgl. Erläuterung 25)			2 598	0	
Total Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften			9 461	5 527	
5 Forschung und Entwicklung					
Der Aufwand für Forschung und Entwicklung beträgt			35 887	35 916	
In Prozent des Nettoumsatzes			2.0%	2.2%	

Erläuterungen	2012 (CHF '000)	2011 (CHF '000)
6 Finanzertrag		
Zinsertrag Übrige	529	825
Zinsertrag auf Darlehen und Forderungen	6	26
Total Zinsertrag	535	851
Dividendenerträge aus zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	1 637	3 934
Total Finanzertrag	2 172	4 785
7 Finanzaufwand		
Zinsaufwand	2 051	3 351
Devisenkursverluste, netto	3 609	1 273
Aufwand aus Verkäufen von zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften, netto	2 145	1 927
Wertminderungen auf zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	0	1 389
Kosten Geldverkehr	1 207	1 475
Total Finanzaufwand	9 012	9 415
8 Ertragssteuern		
Laufende Ertragssteuern	55 910	46 448
Latente Ertragssteuern	(7 494)	6 291
Total Ertragssteuern	48 416	52 739
<p>Die Muttergesellschaft ist in der Schweiz domiziliert, aber durch ihre Tochtergesellschaften in vielen Ländern mit verschiedenen Steuergesetzen und -sätzen tätig. Der erwartete Ertragssteuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze derjenigen Länder, in denen die EMS-Gruppe tätig ist. Aufgrund der Zusammensetzung der versteuerbaren Erträge der EMS-Gruppe sowie Änderungen einzelner lokaler Steuersätze variiert der erwartete Ertragssteuersatz von Jahr zu Jahr. Der effektive Ertragssteueraufwand unterschied sich vom erwarteten Ertragssteueraufwand wie folgt:</p>		
Analyse der Ertragssteuerbelastung		
Gewinn vor Ertragssteuern	321 225	294 885
Erwarteter Ertragssteuersatz	19.4%	19.3%
Erwartete Ertragssteuerbelastung	62 273	57 037
Verwendung steuerliche Verlustvorträge aus Vorjahren	(7 074)	(693)
Veränderung nicht aufgesetzter latenter Steueraktiven	125	110
Steuerbefreite Erträge/Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	(5 643)	(2 941)
Steuern aus Vorjahren	(689)	(244)
Effekte aus Steuersatzänderungen	(37)	(202)
Andere Einflüsse	(539)	(328)
Effektive Ertragssteuerbelastung	48 416	52 739
Effektiver Ertragssteuersatz	15.1%	17.9%

Erläuterungen	2012 (CHF '000)		2011 (CHF '000)	
	Aktive latente Ertragssteuern	Passive latente Ertragssteuern	Aktive latente Ertragssteuern	Passive latente Ertragssteuern
Latente Ertragssteuern: Veränderung der bilanzierten Guthaben/Verbindlichkeiten				
Bestand 1. 1.	8 013	88 682	6 765	81 693
Veränderung Konsolidierungskreis	0	2 557	0	0
Bildung in Erfolgsrechnung	3 562	1 849	1 550	8 723
Auflösung in Erfolgsrechnung	(1 018)	(2 484)	(344)	(1 226)
Im sonstigen Ergebnis erfasste Ertragssteuern	0	0	0	(433)
Umrechnungsdifferenzen	(112)	(217)	42	(75)
Bestand 31. 12.	10 445	90 387	8 013	88 682
Anmerkung zu den passiven latenten Ertragssteuern				
Berechnung nach der «Balance Sheet Liability Method»:				
Latente Ertragssteuern auf Anlagevermögen	73 127		71 762	
Latente Ertragssteuern auf Umlaufvermögen	10 106		15 191	
Latente Ertragssteuern auf Verbindlichkeiten	7 154		1 729	
Total passive latente Ertragssteuern	90 387		88 682	
Die latenten Ertragssteuern auf Anlagevermögen betreffen hauptsächlich die Sachanlagen, auf Umlaufvermögen die Vorräte.				
Steuerliche Verlustvorträge				
	Verlustvorträge	Steuereffekt	Verlustvorträge	Steuereffekt
Total Verlustvorträge, auf denen keine latenten Ertragssteuern erfasst wurden	28 925	8 299	39 991	13 014
Davon können vorgetragen werden während längstens:				
1 Jahr	0	0	0	0
2 Jahren	0	0	0	0
3 Jahren	0	0	0	0
4 Jahren	72	18	2 552	638
5 Jahren	9	2	805	201
Mehr als 5 Jahren	28 844	8 279	36 634	12 175

## Erläuterungen

### 9 Immaterielle Anlagen, Sachanlagen und Beteiligungen

#### I. Immaterielle Anlagen

(CHF '000)	Goodwill	Patente, Handels- marken	Übriges	Total
Bestand 1.1. 2011				
Anschaffungswerte	19 795	738	23 027	43 560
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(725)	(19 774)	(20 499)
<b>Nettobuchwert</b>	<b>19 795</b>	<b>13</b>	<b>3 253</b>	<b>23 061</b>
<b>2011</b>				
Bestand 1.1.	19 795	13	3 253	23 061
Zugänge	816	0	203	1 019
Abgänge	0	0	(19)	(19)
Abschreibungen	0	(11)	(1 082)	(1 093)
Umbuchungen	0	0	363	363
Umrechnungsdifferenzen	67	0	(23)	44
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>20 678</b>	<b>2</b>	<b>2 695</b>	<b>23 375</b>
Anschaffungswerte	20 678	1 268	23 432	45 378
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(1 266)	(20 737)	(22 003)
<b>Nettobuchwert</b>	<b>20 678</b>	<b>2</b>	<b>2 695</b>	<b>23 375</b>
<b>2012</b>				
Bestand 1.1.	20 678	2	2 695	23 375
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	7 891	7 891
Zugänge	2 077	0	494	2 571
Abgänge	0	0	(1)	(1)
Abschreibungen	0	(2)	(1 963)	(1 965)
Umbuchungen	0	0	492	492
Umrechnungsdifferenzen	(210)	0	(364)	(574)
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>22 545</b>	<b>0</b>	<b>9 244</b>	<b>31 789</b>
Anschaffungswerte	22 545	1 268	31 261	55 074
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(1 268)	(22 017)	(23 285)
<b>Nettobuchwert</b>	<b>22 545</b>	<b>0</b>	<b>9 244</b>	<b>31 789</b>

In den übrigen immateriellen Anlagen sind vor allem kundenbezogene Nutzungsrechte und aktivierte Softwarenutzungsrechte enthalten.

#### Impairment-Test für den Goodwill:

Die zahlungsmittelgenerierende Einheit (Cash Generating Unit) für den Impairment-Test des gesamten Goodwills von TCHF 22 545 (2011: TCHF 20 678) ist der Unternehmensbereich EMS-EFTEC (Segment «Hochleistungspolymere»). Die Werthaltigkeit des Goodwills wird jährlich basierend auf zukünftigen Cash Flows überprüft. Der mittels Impairment-Test berechnete erzielbare Wert ist der Nutzungswert.

Folgende Annahmen wurden zugrunde gelegt:

- Die Cash Flows der ersten drei Jahre wurden basierend auf der Mittelfristplanung bestimmt.
- Die Cash Flows der darauf folgenden Jahre wurden mit einer Wachstumsrate von jährlich 1 % (2011: 1 %) gerechnet.
- Der Diskontsatz vor Steuern beträgt 10 % (2011: 10 %).

Die Projektionen basieren einerseits auf Erfahrungswerten und andererseits auf einer Einschätzung des Managements zur wahrscheinlichen wirtschaftlichen Entwicklung der relevanten Märkte.

Der zum Bilanzstichtag vorgenommene Impairment-Test hat die Werthaltigkeit der Goodwill-Position nachgewiesen.

Erläuterungen

II. Sachanlagen

(CHF '000)	Grundstücke inkl. Erschliessungs- kosten	Gebäude	Technische Anlagen, Maschinen, F&E-Anlagen	Mobiliar, EDV- Anlagen, Fahrzeuge	Anlagen im Bau	Total
<b>Bestand 1.1. 2011</b>						
Anschaffungswerte	20 595	291 057	849 742	49 630	36 450	1 247 474
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(1 494)	(158 821)	(563 633)	(34 836)	(562)	(759 346)
<b>Nettobuchwert</b>	<b>19 101</b>	<b>132 236</b>	<b>286 109</b>	<b>14 794</b>	<b>35 888</b>	<b>488 128</b>
<b>2011</b>						
Bestand 1.1.	19 101	132 236	286 109	14 794	35 888	488 128
Zugänge	135	326	4 260	2 403	68 531	75 655
Abgänge	(95)	(3 602)	(545)	(119)	(165)	(4 526)
Abschreibungen	(57)	(6 273)	(33 976)	(3 748)	0	(44 054)
Wertminderungen	0	(2 800)	(3 880)	0	(177)	(6 857)
Umbuchungen	0	7 214	74 066	2 069	(83 712)	(363)
Umrechnungsdifferenzen	(268)	(605)	3	(133)	9	(994)
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>18 816</b>	<b>126 496</b>	<b>326 037</b>	<b>15 266</b>	<b>20 374</b>	<b>506 989</b>
Anschaffungswerte	20 395	291 334	925 038	50 724	21 125	1 308 616
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(1 579)	(164 838)	(599 001)	(35 458)	(751)	(801 627)
<b>Nettobuchwert</b>	<b>18 816</b>	<b>126 496</b>	<b>326 037</b>	<b>15 266</b>	<b>20 374</b>	<b>506 989</b>
<b>2012</b>						
Bestand 1.1.	18 816	126 496	326 037	15 266	20 374	506 989
Veränderung Konsolidierungskreis	807	2 145	1 387	124	0	4 463
Zugänge	0	205	3 249	3 879	36 398	43 731
Abgänge	(1)	(253)	(735)	(140)	(2 137)	(3 266)
Abschreibungen	(67)	(6 428)	(35 083)	(3 691)	0	(45 539)
Wertminderungen	0	0	(6 611)	0	(187)	(6 798)
Umbuchungen	0	3 250	25 783	1 583	(31 108)	(492)
Umrechnungsdifferenzen	(254)	(894)	(1 687)	(150)	(52)	(3 037)
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>19 301</b>	<b>124 521</b>	<b>312 340</b>	<b>16 601</b>	<b>23 288</b>	<b>496 051</b>
Anschaffungswerte	20 964	294 132	929 042	53 886	24 203	1 322 227
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(1 663)	(169 611)	(616 702)	(37 285)	(915)	(826 176)
<b>Nettobuchwert</b>	<b>19 301</b>	<b>124 521</b>	<b>312 340</b>	<b>16 601</b>	<b>23 288</b>	<b>496 051</b>

Die Brandversicherungswerte betragen TCHF 1 760 354 (2011: TCHF 1 698 646).  
Die Sachanlagen sind zu Wiederbeschaffungswerten versichert.

Aufgrund der jährlich vorgenommenen systematischen Bestandesaufnahme und Überprüfung der Nutzbarkeit von Sachanlagen wurden folgende Wertminderungen gebucht:

Jahr	Betrag	Segment
2012:	TCHF 6 798	Hochleistungspolymere
2011:	TCHF 6 857	Hochleistungspolymere



Erläuterungen

III. Beteiligungen

(CHF '000)	Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	Beteiligungen an übrigen Gesellschaften	Total
<b>2011</b>			
Bestand 1. 1. 2011			
Anschaffungswerte/Fair Values	18 802	183	18 985
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	0	0
<b>Nettobuchwert</b>	<b>18 802</b>	<b>183</b>	<b>18 985</b>
<b>2011</b>			
Bestand 1. 1.	18 802	183	18 985
Zugänge/Zunahme	3 366	0	3 366
Abgänge/Abnahme	(106)	0	(106)
Umrechnungsdifferenzen	41	0	41
<b>Bestand 31. 12.</b>	<b>22 103</b>	<b>183</b>	<b>22 286</b>
Anschaffungswerte/Fair Values	22 103	183	22 286
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	0	0
<b>Nettobuchwert</b>	<b>22 103</b>	<b>183</b>	<b>22 286</b>
<b>2012</b>			
Bestand 1. 1.	22 103	183	22 286
Veränderung Konsolidierungskreis	(5 663)	0	(5 663)
Zugänge/Zunahme	7 140	0	7 140
Abgänge/Abnahme	(941)	0	(941)
Umrechnungsdifferenzen	(44)	0	(44)
<b>Bestand 31. 12.</b>	<b>22 595</b>	<b>183</b>	<b>22 778</b>
Anschaffungswerte/Fair Values	22 595	183	22 778
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	0	0
<b>Nettobuchwert</b>	<b>22 595</b>	<b>183</b>	<b>22 778</b>

Erläuterungen	2012 (CHF '000)	2011 (CHF '000)
10 Sonstige langfristige Forderungen		
Übrige langfristige Forderungen	878	1 138
Personalvorsorgeguthaben (vgl. Erläuterung 2)	18 366	18 111
Total sonstige langfristige Forderungen	19 244	19 249
In den übrigen langfristigen Forderungen sind vor allem Darlehen an Dritte enthalten.		
11 Vorräte		
Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe	147 137	148 365
Halbfabrikate, Ware in Arbeit	10 883	9 946
Fertigprodukte	185 620	166 988
Wertberichtigung	(28 444)	(27 711)
Total Vorräte	315 196	297 588
12 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen assoziierte Gesellschaften	67	155
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	255 251	237 608
Wertberichtigung	(7 348)	(6 114)
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	247 970	231 649
Wertberichtigungen werden aufgrund historischer Verluste sowie erkennbarer Einzelrisiken vorgenommen.		
Fälligkeiten von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Nicht fällig	225 596	218 843
Überfällig <30 Tage	25 445	16 263
Überfällig 30 bis 90 Tage	2 932	2 074
Überfällig >90 Tage	1 345	583
Total	255 318	237 763

Die Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich wie folgt verändert:

	2012		2011	
	Individuelle Wertberichtigung	Generelle Wertberichtigung	Individuelle Wertberichtigung	Generelle Wertberichtigung
Bestand 1.1.	1 803	4 311	2 510	3 950
Erhöhung Wertberichtigung	442	1 428	314	615
Verminderung Wertberichtigung	(143)	(162)	(420)	(285)
Verluste aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(249)	–	(528)	–
Reklassierungen	86	(86)	(28)	28
Umrechnungsdifferenzen	(4)	(78)	(45)	3
Bestand 31.12.	1 935	5 413	1 803	4 311

Erläuterungen			2012 (CHF '000)	2011 (CHF '000)
13	Übrige Forderungen			
	Forderungen an assoziierte Gesellschaften		0	74
	Sonstige Forderungen		39 175	38 855
	Aktive Rechnungsabgrenzungen		20 426	23 269
	Total übrige Forderungen		59 601	62 198
14	Derivative Finanzinstrumente			
	Die nachfolgende Übersicht zeigt die bedeutendsten derivativen Finanzinstrumente:			
	Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) erfolgswirksam bewertet			
Währungs- SWAPS sowie forward rate agreements	EUR/CHF	Kontraktvolumen CHF	300 418	374 700
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	7 499
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	3 111	7 149
	USD/CHF	Kontraktvolumen CHF	0	211 376
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	4 054
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	12 993
	GBP/CHF	Kontraktvolumen CHF	0	440
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	5
Währungs- optionen	JPY/CHF	Kontraktvolumen CHF	0	5 640
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	16
Total		Kontraktvolumen CHF	300 418	592 156
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	11 553
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	3 111	20 163
Davon: Kurzfristiger Anteil		Kontraktvolumen CHF (<12 Monate)	186 130	542 416
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate)	0	11 316
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate)	1 933	19 661
Langfristiger Anteil		Kontraktvolumen CHF (1–5 Jahre)	114 288	49 740
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre)	0	237
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre)	1 178	502

Erläuterungen			2012 (CHF '000)	2011 (CHF '000)
Finanzinstrumente, welche die Bestimmungen von Hedge Accounting erfüllen				
Währungs- SWAPS sowie forward rate agreements	USD/CHF	Kontraktvolumen CHF	169 111	0
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	5 319	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	177	0
	JPY/CHF	Kontraktvolumen CHF	82 020	129 905
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	5 983	16 743
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
Total		Kontraktvolumen CHF	251 131	129 905
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	11 302	16 743
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	177	0
Davon: Kurzfristiger Anteil		Kontraktvolumen CHF (<12 Monate)	202 010	69 274
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate)	8 110	4 870
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate)	177	0
Langfristiger Anteil		Kontraktvolumen CHF (1–5 Jahre)	49 121	60 631
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre)	3 192	11 873
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre)	0	0
<p>Derivative Finanzinstrumente wurden grösstenteils zu Absicherungszwecken abgeschlossen. Für die Währungsabsicherungen von zukünftigen Einkäufen und Verkäufen in Fremdwährungen werden SWAPS, Devisentermingeschäfte und Währungsoptionen eingesetzt.</p> <p>Unter Wiederbeschaffungswert wird der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der derivativen Finanzinstrumente verstanden. Positive Wiederbeschaffungswerte entsprechen dem Betrag, der beim Ausfall der Gegenpartei verloren ginge (maximales Ausfallrisiko). Dieses Risiko wird als klein erachtet, da die Gegenparteien erstklassige Finanzinstitute sind. Die derivativen Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet.</p>				
Nettoveränderung aus Cash Flow Hedges im Eigenkapital, nach Steuern				
Bestand 1.1.			15 432	(190)
Transfer in konsolidierte Erfolgsrechnung			(4 870)	518
Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert (Fair Value)			(748)	16 431
Im Eigenkapital erfasste Ertragssteuern			440	(1 327)
Total Nettoveränderung aus Cash Flow Hedges im Eigenkapital, nach Steuern			(5 178)	15 622
Bestand 31.12.			10 254	15 432

Erläuterungen	2012 (CHF '000)	2011 (CHF '000)
15 Flüssige Mittel		
Bankguthaben	460 153	417 742
Kassen und Kontokorrente	888	253
Total flüssige Mittel	461 041	417 995

16 Aktienkapital

	Nominalwert	Anzahl ausgegebene Namenaktien	Anzahl Eigene Aktien	Anzahl dividendenbe- rechtigte Aktien	Aktienkapital (CHF '000)
Bestand 31.12. 2010	CHF 0.01	23 389 028	2 500	23 386 528	234
Kauf Eigene Aktien		–	12 369	(12 369)	–
Verkauf Eigene Aktien			(14 869)	14 869	–
Bestand 31.12. 2011	CHF 0.01	23 389 028	0	23 389 028	234
Kauf Eigene Aktien			0	0	–
Verkauf Eigene Aktien			0	0	–
Bestand 31.12. 2012	CHF 0.01	23 389 028	0	23 389 028	234

17 Nettoveränderung beizulegender Zeitwert (Fair Value) im Eigenkapital, nach Steuern:  
 Zur Veräußerung verfügbare Wertschriften

Bestand 1.1.	0	9 037
Transfer in konsolidierte Erfolgsrechnung	0	(6 691)
Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert (Fair Value)	0	(2 778)
Im Eigenkapital erfasste Ertragssteuern auf Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert (Fair Value)	0	432
Total Nettoveränderung beizulegender Zeitwert (Fair Value), nach Steuern: Zur Veräußerung verfügbare Wertschriften	0	(9 037)
Bestand 31.12.	0	0

Erläuterungen	2012 (CHF '000)	2011 (CHF '000)
18 Kapitalanteile Minderheitsaktionäre		
Diese Position setzt sich aus dem anteiligen Eigenkapital und dem anteiligen Jahresergebnis der Minderheitsaktionäre zusammen. Minderheitsaktionäre bestehen bei EMS-UBE Ltd., Shanghai EFTEC Chemical Products Ltd. und Wuhu EFTEC Chemical Products Ltd.		
Die Veränderung der Minderheitenanteile ist wie folgt:		
Bestand 1.1.	15 108	13 530
Dividendenausschüttung	(5 127)	(4 204)
Nettogewinn	5 791	5 015
Umrechnungsdifferenzen	(1 040)	767
Bestand 31.12.	14 732	15 108
19 Bankverbindlichkeiten		
Von den langfristigen Bankverbindlichkeiten sind in		
CHF: Durchschnittlicher Zinssatz: 1.35 % (2011: 1.35 %)	100 000	100 000
JPY: Durchschnittlicher Zinssatz: 1.48 % (2011: 1.48 %)	53	61
Total langfristige Bankverbindlichkeiten	100 053	100 061
Die langfristigen Bankverbindlichkeiten in CHF haben einen fixen Zinssatz. Der beizulegende Zeitwert (Fair Value) beträgt TCHF 100 635 (2011: TCHF 100 102). Die Buchwerte der langfristigen Bankverbindlichkeiten in JPY entsprechen den beizulegenden Zeitwerten (Fair Values), da sie variabel verzinslich sind.		
Von den kurzfristigen Bankverbindlichkeiten sind in		
JPY: Durchschnittlicher Zinssatz: 0.44 % (2011: 0.48 %)	17 540	12 705
INR: Durchschnittlicher Zinssatz: 13.00 % (2011: -)	1 502	0
CHF: Durchschnittlicher Zinssatz: - (2011: 2.10 %)	0	50 000
Total kurzfristige Bankverbindlichkeiten	19 042	62 705
Die Buchwerte der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten in JPY und INR entsprechen den beizulegenden Zeitwerten (Fair Values), da sie variabel verzinslich sind. Von den kurzfristigen Bankverbindlichkeiten in CHF wurden CHF 50 Mio. im Januar 2012 zurückbezahlt. Deshalb entsprach der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value).		

Erläuterungen	2012 (CHF '000)	2011 (CHF '000)
20 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	339	363
Personalvorsorgeverbindlichkeiten	24 387	19 272
Total sonstige langfristige Verbindlichkeiten	24 726	19 635
In den Personalvorsorgeverbindlichkeiten sind TCHF 2 933 (2011: TCHF 3 466) Verbindlichkeiten aus Schweizer Personalvorsorgeeinrichtungen enthalten (vgl. Erläuterung 2).		

## 21 Rückstellungen

(CHF '000)	Rückstellungen für Personalvorsorge	Rückstellungen für Restrukturierung	Rückstellungen für Rechtsan- gelegenheiten	Sonstige Rückstellungen	Total
Bestand 31.12. 2011	1 248	621	1 185	3 595	6 649
Veränderung Konsolidierungskreis	0	298	0	184	482
Bildung in Erfolgsrechnung	177	164	848	431	1 620
Auflösung in Erfolgsrechnung	0	(105)	(28)	(800)	(933)
Benützte Beträge	(132)	(503)	0	(380)	(1 015)
Umrechnungsdifferenzen	(38)	(18)	(22)	(15)	(93)
Bestand 31.12. 2012	1 255	457	1 983	3 015	6 710
Davon: Kurzfristiger Anteil der Rückstellungen	19	457	824	142	1 442
Langfristiger Anteil der Rückstellungen	1 236	0	1 159	2 873	5 268

Bei den Rückstellungen für Personalvorsorge handelt es sich vor allem um Rückstellungen für Beiträge an staatliche Sozialeinrichtungen und Vorsorgeeinrichtungen ausländischer Tochtergesellschaften ohne ausgeschiedenes Vermögen.

Es wird mit einem durchschnittlichen Mittelabfluss >5 Jahre gerechnet. Es wird auf eine Abdiskontierung verzichtet, da der beizulegende Zeitwert (Fair Value) dieser Rückstellung bereits bei der Berechnung der Verbindlichkeit bestimmt wurde.

Die Rückstellungen für Restrukturierung betreffen die Zusammenführung von Standorten in den USA sowie in Indien (Segment «Hochleistungspolymere»).

In den Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten ist das aus heutiger Sicht abschätzbare Risiko für Passivprozesse abgedeckt.

In den sonstigen Rückstellungen sind vor allem Garantie-Rückstellungen enthalten.

Bei den langfristigen Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten und den langfristigen sonstigen Rückstellungen wird mit einer durchschnittlichen Fristigkeit von 2.5 Jahren gerechnet. Die Rückstellungen werden aufgrund des geringen Zeitwertes des Geldes nicht abdiskontiert. Im Verhältnis zu den gesamten Rückstellungen würde der Zinseffekt per 31. Dezember 2012 <3% betragen.

Erläuterungen	2012 (CHF '000)	2011 (CHF '000)
22 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Anzahlungen von Kunden	4 108	3 256
Passive Rechnungsabgrenzungen	74 997	68 347
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten an Nahestehende	5 700	5 700
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten assoziierte Gesellschaften	224	9
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	1 598	1 660
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	33 129	42 505
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	119 756	121 477
23 Nettoschuld/(Netto-Cash-Position)		
Rückstellungen für Personalvorsorge (vgl. Erläuterung 21)	1 255	1 248
Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 19)	119 095	162 766
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten an Nahestehende (vgl. Erläuterung 22)	5 700	5 700
Verzinsliches Fremdkapital	126 050	169 714
abzüglich		
Forderungen an assoziierte Gesellschaften (vgl. Erläuterung 13)	0	74
Wertschriften	0	15 117
Bankguthaben (vgl. Erläuterung 15)	460 153	417 742
Verzinsliche Nettoschuld/(Netto-Guthaben)	(334 103)	(263 219)
abzüglich		
Kassen und Kontokorrente (vgl. Erläuterung 15)	888	253
Nettoschuld/(Netto-Cash-Position)	(334 991)	(263 472)



Erläuterungen	2012 (CHF '000)	2011 (CHF '000)
24 Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen		
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	1 965	1 093
Abschreibungen auf Sachanlagen	45 539	44 054
Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	6 798	6 857
Total Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	54 302	52 004
Die Aufteilung der Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen ist aus der Übersicht der immateriellen Anlagen und Sachanlagen (vgl. Erläuterung 9) sowie der Segmentberichterstattung ersichtlich.		
25 Kauf/Verkauf von vollkonsolidierten Beteiligungen und Minderheitsanteilen		
Mittelabfluss aus Kauf von vollkonsolidierten Beteiligungen		
Akquisition von EFTEC (India) Pvt. Ltd.		
Per 18. April 2012 hat die EMS-Gruppe vom indischen Partner Shroff dessen 51 %-Anteil am gemeinsamen Joint Venture EFTEC (India) Pvt. Ltd. (vormals EFTEC Shroff (India) Ltd.) übernommen.		
Vom 18. April 2012 bis 31. Dezember 2012 hat das akquirierte Geschäft einen Umsatz von CHF 12.4 Mio. und einen Nettoverlust von CHF 0.2 Mio. zur EMS-Gruppe beigetragen. Falls die Akquisition am 1. Januar 2012 erfolgt wäre, wären der Umsatz der EMS-Gruppe um CHF 17.4 Mio. höher und der Nettogewinn um CHF 0.2 Mio. tiefer ausgefallen. Diese Beträge wurden unter Zugrundelegung der Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze der EMS-Gruppe bestimmt.		
Das erworbene Nettovermögen und der Erwerbsergebnis stellen sich wie folgt dar:		
Kaufpreis	7 200	
Bisherige Beteiligung an EFTEC (India) Pvt. Ltd. (Fair Value)	5 534	
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des erworbenen Vermögens	(10 657)	
Goodwill	2 077	
Der Goodwill repräsentiert die zusätzlichen zukünftigen Geschäftschancen im Wachstumsmarkt Indien.		

Erläuterungen	2012 (CHF '000)	2011 (CHF '000)
Die Akquisition von EFTEC (India) Pvt. Ltd. wurde nach der Akquisitionsmethode erfasst. Die folgenden Beträge der erworbenen Aktiven und Verbindlichkeiten sind in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten:		
Immaterielle Anlagen	7 891	
Sachanlagen	4 463	
Vorräte	1 639	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 300	
Übrige Forderungen	988	
Flüssige Mittel	234	
Passive latente Ertragssteuern	(2 557)	
Bankverbindlichkeiten	(1 600)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(2 260)	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(441)	
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des erworbenen Vermögens	10 657	
Bezahlter Kaufpreis	7 200	
Erworbene flüssige Mittel	(234)	
Mittelabfluss aus Kauf von vollkonsolidierten Beteiligungen	6 966	

Erläuterungen	2012 (CHF '000)	2011 (CHF '000)
26 Eventualverbindlichkeiten		
Per Ende Jahr bestehen Eventualverbindlichkeiten im Betrage von	21 203	21 092
Dabei handelt es sich vor allem um abgegebene Garantien. Es sind keine Gerichtsverfahren bekannt, die eine wesentliche Auswirkung auf die finanzielle Situation der EMS-Gruppe haben könnten, welche über die in der Bilanz getätigten Rückstellungen (vgl. Erläuterung 21) hinausgehen.		
27 Gewinn je Aktie (Earnings per Share)		
Der Gewinn je Aktie errechnet sich aus dem den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbaren Nettogewinn und der gewichteten Anzahl ausstehender Aktien nach Abzug Eigene Aktien. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt potenziell verwässernde Auswirkungen ausstehender Options- und Wandelanleihen.		
Die Angaben im Zusammenhang mit der Berechnung des Gewinnes je Aktie sind wie folgt:		
Unverwässerter Gewinn je Aktie		
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Namenaktien	23 389 028	23 388 212
Nettogewinn, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbar	267 018	237 131
Unverwässerter Gewinn je Aktie (CHF)	11.42	10.14
Es besteht kein Verwässerungseffekt; der verwässerte Gewinn je Aktie entspricht dem unverwässerten Gewinn je Aktie.		
28 Bedeutende Aktionäre		
EMESTA HOLDING AG, Zug, 14 224 143 Namenaktien (2011: 14 224 143 Namenaktien)		
Beteiligungsquote	60.82%	60.82%
Miriam Blocher, 2 079 000 Namenaktien (2011: 2 079 000 Namenaktien)		
Beteiligungsquote	8.89%	8.89%

Erläuterungen	2012 (CHF '000)	2011 (CHF '000)
29 Geschäftstransaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften		
<p>Als nahestehende Personen und Gesellschaften werden die EMESTA HOLDING AG, Zug (Mehrheitsaktionär), die Pensionskassen, der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sowie deren nahe Familienangehörige und assoziierte Gesellschaften betrachtet. Für finanzielle Kennzahlen der wesentlichen assoziierten Gesellschaft wird auf Erläuterung 33 verwiesen. Im 2011 fand eine Transaktion zwischen der EMS-CHEMIE AG und der Pensionskasse statt (vgl. Erläuterung 1).</p> <p>Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie deren nahe Familienangehörige haben keine Kredite, Vorschüsse oder andere Arten von Darlehen erhalten. Auch wurden keine Transaktionen mit ihnen getätigt.</p> <p>Die im Berichtsjahr berücksichtigten Bonifikationen beinhalten die für das Berichtsjahr geschätzten Bonifikationen. Die definitiven Bonifikationen für das Berichtsjahr werden erst nach Publikation dieses Finanzberichtes bestimmt und sind im Geschäftsbericht 2012/2013 in der Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG (vgl. Erläuterung 7, Seite 65) ersichtlich.</p> <p>Die Gesamtentschädigung* teilt sich wie folgt auf:</p>		
Kurzfristig fällige Leistungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung	3 272	2 966
Anteilbasierte Vergütungen	0	0
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0	0
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0	0
Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	0	0
Gesamtentschädigung*	3 272	2 966
<p>Die nach Schweizer Recht obligatorischen Detailangaben zu Organbezügen sind Bestandteil der Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG und somit dort ersichtlich.</p> <p>Bestehende Beteiligungen sowie Wandel- und Optionsrechte der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehender Personen an der EMS-CHEMIE HOLDING AG:</p>		
Verwaltungsrat	Anzahl Aktien	
Dr. U. Berg, Präsident	2 350	2 350
M. Martullo, Vizepräsidentin/Delegierte des Verwaltungsrates**	0	0
Dr. H.J. Frei, Mitglied	2 095	2 330
Dr. W. Prätorius, Mitglied	0	1 000
Total Verwaltungsrat	4 445	5 680

\* Es handelt sich um provisorische, abgegrenzte Beträge. Die definitiven Beträge sind in der Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, Erläuterung 7, Seite 65, ersichtlich.

\*\* Ohne EMESTA HOLDING AG, an welcher M. Martullo mit 49.9% beteiligt ist (vgl. Erläuterung 28).

Erläuterungen	2012	2011
Geschäftsleitung	Anzahl	Aktien
M. Martullo, Delegierte des Verwaltungsrates* unter «Verwaltungsrat» ausgewiesen	0	0
P. Germann, CFO	0	0
Dr. R. Holderegger, Mitglied	0	0
Total Geschäftsleitung	0	0
*Ohne EMESTA HOLDING AG, an welcher M. Martullo mit 49.9% beteiligt ist (vgl. Erläuterung 28).		
Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen halten keine Wandel- und Optionsrechte an der EMS-CHEMIE HOLDING AG.		
30 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Am 6. März 2013 wurde bekannt gegeben, dass vom tschechischen Partner D PLAST dessen 50%-Anteil am gemeinsamen Joint Venture D PLAST-EFTEC übernommen werden soll und dass die Eigentumsübertragung voraussichtlich im April 2013 stattfindet.		
Die Konzernrechnung wurde am 26. März 2013 durch den Verwaltungsrat genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 10. August 2013.		
Es sind keine weiteren Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2012 und dem 26. März 2013 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.		

## Erläuterungen

### 31 Liste der Tochtergesellschaften und Minderheitsbeteiligungen (Stand 31.12.2012)

Name	Domizil	Land
EMS-CHEMIE HOLDING AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-INTERNATIONAL FINANCE (Guernsey) Ltd.	Guernsey	Guernsey
EMS-PATENT AG	Domat/Ems	Schweiz
<u>GESCHÄFTSBEREICH HOCHLEISTUNGSPOLYMERE</u>		
EMS-CHEMIE AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-CHEMIE (France) S.A.	Boulogne	Frankreich
EMS-CHEMIE (UK) Ltd.	Stafford	Grossbritannien
EMS-CHEMIE (Japan) Ltd.	Tokio	Japan
EMS-UBE Ltd.	Ube	Japan
EMS-CHEMIE (Korea) Ltd.	Gyeong Gi-do	Südkorea
EMS-CHEMIE (Italia) S.r.l.	Mailand	Italien
EMS-CHEMIE (Deutschland) GmbH	Gross-Umstadt	Deutschland
EMS-CHEMIE (Taiwan) Ltd.	Hsin Chu Hsien	Taiwan (R.O.C.)
EMS-CHEMIE (China) Ltd.	Suzhou	China (Volksrepublik)
EMS-CHEMIE (Suzhou) Ltd.	Suzhou	China (Volksrepublik)
EMS-GRILON HOLDING Inc.	Wilmington, DE	USA
EMS-CHEMIE (North America) Inc.	Sumter, SC	USA
EFTEC Europe Holding AG	Zug	Schweiz
EMS-CHEMIE (Luxembourg) Sàrl	Senningerberg	Luxemburg
EFTEC (Shanghai) Engineering Co. Ltd.	Shanghai	China (Volksrepublik)
EFTEC AG	Romanshorn	Schweiz
EFTEC Sàrl	Montataire Cedex	Frankreich
EFTEC Brasil Ltda.	Santana de Parnaiba	Brasilien
EFTEC Engineering GmbH	Markdorf	Deutschland
EFTEC Ltd.	Rhigos	Grossbritannien
EFTEC NV	Genk	Belgien
EFTEC Systems S.A.	Saragossa	Spanien
EFTEC Asia Pte. Ltd.	Singapur	Singapur
EFTEC (Thailand) Co. Ltd.	Rayong	Thailand
EFTEC (India) Pvt. Ltd.	Mumbai	Indien
EFTEC China Ltd.	Hongkong	China (Volksrepublik)
Shanghai EFTEC Chemical Products Ltd.	Shanghai	China (Volksrepublik)
Changchun EFTEC Chemical Products Ltd.	Changchun	China (Volksrepublik)
Wuhu EFTEC Chemical Products Ltd.	Wuhu	China (Volksrepublik)
EFTEC (Guangzhou) Automotive Materials Co., Ltd.	Guangzhou	China (Volksrepublik)
EFTEC (Shanghai) Services Ltd.	Shanghai	China (Volksrepublik)
D PLAST – EFTEC a.s.	Zlín	Tschechische Republik
EMS-TOGO Corp.	Taylor, MI	USA
EFTEC North America, L.L.C.	Taylor, MI	USA
<u>GESCHÄFTSBEREICH SPEZIALCHEMIKALIEN</u>		
EMS-GRILTECH *		
EMS-PATVAG s.r.o.	Brankovice	Tschechische Republik
EMS-METERING AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-CHEMIE (Neumünster) Holding GmbH	Neumünster	Deutschland
EMS-CHEMIE (Neumünster) GmbH & Co. KG	Neumünster	Deutschland
EMS-CHEMIE (Neumünster) Verwaltungs GmbH	Neumünster	Deutschland

Währung	Aktienkapital (in '000)	Beteiligungsquote	Art	Konsolidierung
CHF	234		D	K
CHF	60	100.00%	D	K
CHF	100	100.00%	D	K
CHF	100	100.00%	V, P	K
EUR	1951	100.00%	V	K
GBP	1530	100.00%	V	K
JPY	210000	100.00%	V	K
JPY	1500000	66.67%	V, P	K
KRW	113000	100.00%	V	K
EUR	1300	100.00%	V	K
EUR	2556	100.00%	V, P	K
TWD	281000	100.00%	V, P	K
CNY	5000	100.00%	V	K
CNY	98693	100.00%	P	K
USD	2420	100.00%	D	K
USD	11285	100.00%	V, P	K
CHF	8000	100.00%	D	K
EUR	200	100.00%	V	K
CNY	886	100.00%	V, P	K
CHF	2500	100.00%	V, P	K
EUR	8	100.00%	V	K
BRL	541	100.00%	P	K
EUR	25	100.00%	V, P	K
GBP	352	100.00%	V, P	K
EUR	1240	100.00%	V, P	K
EUR	944	100.00%	V, P	K
USD	3518	100.00%	D, V	K
THB	49500	100.00%	V, P	K
INR	15000	100.00%	V, P	K
USD	3700	100.00%	D	K
CNY	20750	60.00%	V, P	K
CNY	27500	100.00%	V, P	K
CNY	6650	60.00%	V, P	K
CNY	1000	100.00%	V	K
CNY	952	100.00%	D	K
CZK	47569	50.00%	V, P	E
USD	750	100.00%	D	K
USD	38222	100.00%	V, P	K
CZK	30000	100.00%	V, P	K
CHF	100	100.00%	D	K
EUR	25	100.00%	D	K
EUR	3000	100.00%	V, P	K
EUR	25	100.00%	D	K

Erläuterungen	2012 (CHF '000)	2011 (CHF '000)
<b>32 Änderung des Konsolidierungskreises und der Beteiligungen</b>		
Vollkonsolidierung:		
Zugang:		
EFTEC (India) Pvt. Ltd.: Per 18. April 2012 hat die EMS-Gruppe vom indischen Partner Shroff dessen 51%-Anteil am gemeinsamen Joint Venture EFTEC (India) Pvt. Ltd. (vormals EFTEC Shroff (India) Ltd.) übernommen.		
EMS-CHEMIE (Luxembourg) Sàrl: Diese Gesellschaft wurde per 21. Juni 2012 gegründet.		
EFTEC (Shanghai) Services Ltd.: Diese Gesellschaft wurde per 21. Juni 2012 gegründet.		
EFTEC (Shanghai) Engineering Co. Ltd.: Diese Gesellschaft wurde per 24. September 2012 gegründet.		
Abgang:		
EFTEC Latin America S.A.: Diese Gesellschaft wurde per 6. Januar 2012 gelöscht.		
<b>33 Wesentliche assoziierte Gesellschaft</b>		
D PLAST-EFTEC a.s.		
Sitz	Zlín, Tschechische Republik	
Anteil	50.00%	
Geschäftsjahr	1.1.–31.12.	
Tätigkeit	Verkauf, Produktion	
Währung	CZK	
Nettoumsatz	55 887	53 157
Nettogewinn	14 068	13 651
Aktiven	52 080	43 388
Eigenkapital	44 640	35 825
Fremdkapital	7 440	7 563
<b>34 Finanzielles Risikomanagement</b>		
Kreditrisiken		
Überblick über die finanziellen Vermögenswerte		
Übrige langfristige finanzielle Vermögenswerte (vgl. Erläuterung 10)	878	1 138
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 12)	247 970	231 649
Forderungen an assoziierte Gesellschaften (vgl. Erläuterung 13)	0	74
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)	11 302	28 296
Flüssige Mittel (vgl. Erläuterung 15)	461 041	417 995
Total finanzielle Vermögenswerte	721 191	679 152
Das maximale Kreditrisiko entspricht den Buchwerten der finanziellen Vermögenswerte.		
Es sind keine finanziellen Vermögenswerte als Sicherheiten hinterlegt.		
Für die Analyse der Fälligkeiten und der Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird auf Erläuterung 12 verwiesen.		



## Erläuterungen

### Liquiditätsrisiken

Die Fälligkeit der finanziellen Verbindlichkeiten ist wie folgt:

Bestand 31.12.2012 (CHF '000)	Buchwert	Vertragliche Cash Flows	<1 Jahr	Fälligkeit 1–5 Jahre	>5 Jahre
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 19)	19 042	19 042	19 042	0	0
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 19)	100 053	102 753	1 403	101 350	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	109 514	109 514	109 514	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
an Nahestehende (vgl. Erläuterung 22)	5 700	5 700	5 700	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
assoziierte Gesellschaften (vgl. Erläuterung 22)	224	224	224	0	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)	3 288	469 529	320 677	148 852	0
<b>Total finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>237 821</b>	<b>706 762</b>	<b>456 560</b>	<b>250 202</b>	<b>0</b>

Bestand 31.12.2011 (CHF '000)	Buchwert	Vertragliche Cash Flows	<1 Jahr	Fälligkeit 1–5 Jahre	>5 Jahre
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 19)	62 705	63 755	63 755	0	0
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 19)	100 061	104 111	1 411	102 700	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	112 458	112 458	112 458	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
an Nahestehende (vgl. Erläuterung 22)	5 700	5 700	5 700	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
assoziierte Gesellschaften (vgl. Erläuterung 22)	9	9	9	0	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)	20 163	586 076	536 336	49 740	0
<b>Total finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>301 096</b>	<b>872 109</b>	<b>719 669</b>	<b>152 440</b>	<b>0</b>

### Marktrisiken

#### Zinsänderungsrisiken

##### Sensitivitätsanalyse Zinsänderungsrisiken

CHF 100.0 Mio. (2011: CHF 150.0 Mio.) der Bankverbindlichkeiten haben einen fixen Zinssatz. Es kommen keine derivativen Finanzinstrumente auf Zinsen zum Einsatz. Eine Zunahme der Zinssätze bei den Bankguthaben und den Bankverbindlichkeiten um 100 Basispunkte würde den Nettogewinn nach Steuern um CHF 3.6 Mio. (2011: CHF 3.3 Mio.) erhöhen. Eine Abnahme der Zinssätze bei den Bankguthaben und den Bankverbindlichkeiten um 100 Basispunkte würde den Nettogewinn nach Steuern um CHF 0.3 Mio. (2011: CHF 0.6 Mio.) vermindern.

Diese Sensitivitätsanalyse setzt voraus, dass alle anderen Annahmen, vor allem Währungskurse, unverändert bleiben. Die Sensitivitätsanalyse für das Vorjahr wurde auf der gleichen Basis vorgenommen.

Erläuterungen

Währungsrisiken

Überblick über die Netto-Währungsexposure

Bestand 31.12. 2012 (CHF '000)	CHF	EUR	USD	JPY	TWD	übrige Fremd- währungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 12)	15 824	130 288	57 013	16 242	2 059	26 544
Darlehen an Gruppengesellschaften	9 991	151 662	105 912	5 634	0	3 989
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)	0	0	0	82 020	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (12 799)	(12 799)	(49 994)	(23 782)	(14 243)	(1 215)	(7 481)
Darlehen von Gruppengesellschaften	(23 603)	0	0	0	0	0
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 19)	0	0	0	(17 540)	0	(1 502)
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 19)	0	0	0	(53)	0	0
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)	0	(300 418)	(169 111)	0	0	0
<b>Netto-Währungsexposure</b>	<b>(10 587)</b>	<b>(68 462)</b>	<b>(29 968)</b>	<b>72 060</b>	<b>844</b>	<b>21 550</b>

Bestand 31.12. 2011 (CHF '000)	CHF	EUR	USD	JPY	TWD	übrige Fremd- währungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 12)	15 053	125 135	46 626	23 074	1 772	19 989
Darlehen an Gruppengesellschaften	63 946	169 050	81 929	3 025	0	3 911
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)	0	0	0	135 545	0	440
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (12 629)	(12 629)	(54 137)	(21 476)	(17 502)	(810)	(5 904)
Darlehen von Gruppengesellschaften	(20 703)	0	0	0	0	0
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 19)	0	0	0	(12 705)	0	0
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 19)	0	0	0	(61)	0	0
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)	0	(374 700)	(211 376)	0	0	0
<b>Netto-Währungsexposure</b>	<b>45 667</b>	<b>(134 652)</b>	<b>(104 297)</b>	<b>131 376</b>	<b>962</b>	<b>18 436</b>

Erläuterungen	2012	2011
---------------	------	------

#### Sensitivitätsanalyse Währungsrisiken

Eine Erhöhung/(Verminderung) des Schweizer Frankens (CHF) gegenüber allen anderen Währungen um 10% würde den Nettogewinn nach Steuern um CHF 18.1 Mio. erhöhen/(vermindern) (2011: CHF 6.3 Mio.). Pro Währung: EUR: CHF +12.3 Mio. (2011: CHF +1.7 Mio.), USD: CHF +9.3 Mio. (2011: CHF +11.8 Mio.), JPY: CHF -0.5 Mio. (2011: CHF -0.0 Mio.), übrige Währungen: CHF -3.0 Mio. (2011: CHF -7.2 Mio.).

Eine Erhöhung/(Verminderung) des Schweizer Frankens (CHF) gegenüber allen anderen Währungen um 10% würde das Eigenkapital um CHF 23.9 Mio. (2011: CHF 7.9 Mio. vermindern/(erhöhen)) nach Steuern erhöhen/(vermindern). Pro Währung: EUR: CHF +27.4 Mio. (2011: CHF +1.7 Mio.), USD: CHF +4.1 Mio. (2011: CHF +6.3 Mio.), JPY: CHF -4.6 Mio. (2011: CHF -8.7 Mio.), übrige Währungen: CHF -3.0 Mio. (2011: CHF -7.2 Mio.).

Diese Sensitivitätsanalyse ist eine stichtagsbezogene Betrachtungsweise und setzt voraus, dass alle anderen Annahmen, vor allem Zinssätze, unverändert bleiben. Die Sensitivitätsanalyse für das Vorjahr wurde auf der gleichen Basis vorgenommen.

#### Andere Preisrisiken: Aktienkursrisiken

Die Bilanzposition «Wertschriften» setzt sich nach folgenden Ländern zusammen:

Schweiz	0%	100%
Total	0%	100%

Es liegt keine aussagekräftige Korrelation zu einem Aktienindex vor.

#### Sensitivitätsanalyse Aktienkursrisiken

Per 31.12.2012 besitzt die EMS-Gruppe keine Wertschriften.

Eine Erhöhung des beizulegenden Zeitwertes (Fair Value) der zur Veräußerung verfügbaren Wertschriften um 10% hätte das Eigenkapital im 2011 um CHF 1.4 Mio. nach Steuern erhöht; der Nettogewinn nach Steuern wäre im 2011 um CHF 0.0 Mio. höher gewesen.

Eine Verminderung des beizulegenden Zeitwertes (Fair Value) der zur Veräußerung verfügbaren Wertschriften um 10% hätte das Eigenkapital im 2011 um CHF 1.4 Mio. nach Steuern vermindert; der Nettogewinn nach Steuern wäre im 2011 um CHF 1.4 Mio. tiefer gewesen.

---

Erläuterungen

---

Finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten: Fair Value Hierarchie

Bestand 31.12. 2012 (CHF '000)	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
Finanzielle Vermögenswerte:				
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)		11 302		11 302
Finanzielle Verbindlichkeiten:				
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)		(3 288)		(3 288)

Bestand 31.12. 2011 (CHF '000)	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
Finanzielle Vermögenswerte:				
Zur Veräußerung verfügbare Wertschriften	15 117			15 117
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)		28 296		28 296
Finanzielle Verbindlichkeiten:				
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)		(20 163)		(20 163)

Zwischen den einzelnen Stufen der Fair Value Hierarchie gab es keine Transfers.

Stufe 1: Notierte Preise an aktiven Märkten für das gleiche Finanzinstrument.

Stufe 2: Notierte Preise für ähnliche Finanzinstrumente oder andere Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Stufe 3: Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

---

Erläuterungen	2012 (CHF '000)	2011 (CHF '000)
Kategorien von Finanzinstrumenten		
Die Buchwerte der Finanzinstrumente entsprechen annähernd den beizulegenden Zeitwerten (Fair Values) gemäss IFRS. Für den beizulegenden Zeitwert (Fair Value) der Bankverbindlichkeiten wird auf Erläuterung 19 verwiesen.		
Flüssige Mittel (vgl. Erläuterung 15)	461 041	417 995
Übrige langfristige Forderungen (vgl. Erläuterung 10)	878	1 138
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 12)	247 970	231 649
Forderungen an assoziierte Gesellschaften (vgl. Erläuterung 13)	0	74
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Darlehen und Forderungen	248 848	232 861
Wertschriften	0	15 117
Zur Veräusserung verfügbar	0	15 117
Derivative Finanzinstrumente (Aktiven; vgl. Erläuterung 14)	11 302	28 296
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 19)	100 053	100 061
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 19)	19 042	62 705
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	109 514	112 458
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten an Nahestehende (vgl. Erläuterung 22)	5 700	5 700
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten assoziierte Gesellschaften (vgl. Erläuterung 22)	224	9
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten	234 533	280 933
Derivative Finanzinstrumente (Passiven; vgl. Erläuterung 14)	3 288	20 163

### 35 Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikomanagement bildet bei EMS einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Dabei spielen die Erfassung und die Beurteilung der Veränderung von Risiken eine wichtige Rolle. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten CEO und CFO dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen.

## Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung



Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung an die Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat/Ems

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 19 bis 59 dargestellte Konzernrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die

Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 26. März 2013  
KPMG AG

François Rouiller  
Zugelassener  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Kurt Stocker  
Zugelassener  
Revisionsexperte

# **Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG**

**für das Geschäftsjahr 1. Mai 2012 – 30. April 2013**



EMS-CHEMIE HOLDING AG

Domat/Ems Schweiz

## Erfolgsrechnung 1. Mai 2012 – 30. April 2013

	Erläuterungen	2012/2013 (CHF '000)	2011/2012 (CHF '000)
<b>ERTRAG</b>			
Lizenerträge von Konzerngesellschaften		52 265	46 603
<b>Finanzertrag</b>			
Zinsertrag		3 969	3 728
Gewinn aus Verkauf von Konzerngesellschaften	2	0	147 564
Dividendenerträge aus Konzerngesellschaften		184 421	186 732
Ertrag aus Finanzanlagen		5 459	7 419
<b>Total Ertrag</b>		<b>246 114</b>	<b>392 046</b>
<b>AUFWAND</b>			
Betriebsaufwand an Konzerngesellschaften		16 432	17 428
<b>Finanzaufwand</b>			
Aufwand aus Finanzanlagen		2 437	2 825
Zinsaufwand		1 397	2 507
Devisenkursenerfolg	1	10 590	5 570
Bankspesen, Abgaben, Gebühren		109	122
Verwaltungsaufwand		1 019	1 193
<b>Total Aufwand</b>		<b>31 984</b>	<b>29 645</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>214 130</b>	<b>362 401</b>
<b>Steuern</b>		<b>2 424</b>	<b>3 642</b>
<b>Jahresergebnis</b>		<b>211 706</b>	<b>358 759</b>



## Bilanz per 30. April 2013

EMS-CHEMIE HOLDING AG  
Jahresrechnung  
Geschäftsbericht 2012/2013

	Erläuterungen	30. 4. 2013 (CHF '000)	30. 4. 2012 (CHF '000)
<b>Anlagevermögen</b>		359 185	362 514
Beteiligungen an Konzerngesellschaften	2	280 352	280 352
Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften		78 833	82 162
<b>Umlaufvermögen</b>		341 780	275 315
Aktive Rechnungsabgrenzungen		18 590	15 479
Forderungen gegenüber Dritten		185	629
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		17 633	15 959
Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften		5 588	6 734
Wertschriften		0	42 950
Flüssige Mittel		299 784	193 564
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>700 965</b>	<b>637 829</b>
<b>Eigenkapital</b>	3	529 170	481 188
Aktienkapital	4/5	234	234
Gesetzliche Reserve		47	47
Andere Reserve		10 000	10 000
Bilanzgewinn		518 889	470 907
<b>Fremdkapital</b>		171 795	156 641
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		14 169	114 169
Bankverbindlichkeiten		0	100 000
Rückstellungen		14 169	14 169
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		157 626	42 472
Bankverbindlichkeiten		100 000	0
Passive Rechnungsabgrenzungen		13 006	8 217
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		5 343	3 815
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften		39 277	30 440
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>700 965</b>	<b>637 829</b>
Eigenkapital in % der Bilanzsumme		75.5 %	75.4 %

## Anhang der Jahresrechnung 2012/2013

### Erfolgsrechnung 2012/2013

Erläuterungen	2012/2013 (CHF '000)	2011/2012 (CHF '000)
1 Devisenkurserfolg		
Devisenkursgewinn	6 339	13 129
Devisenkursverlust	16 929	18 699
Devisenkurserfolg	(10 590)	(5 570)

### Bilanz per 30. April 2013

2	Beteiligungen an Konzerngesellschaften Details zu den Beteiligungen per 31.12.2012 sind in der Erläuterung 31 «Liste der Tochtergesellschaften und Minderheitsbeteiligungen» der konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe ersichtlich. Im Vorjahr haben sich die Beteiligungen wie folgt verändert: EMS-GRILON HOLDING Inc. wurde am 1. Januar 2012 an EMS-TOGO Corp. und an EMS-CHEMIE AG verkauft. 90% von EMS-CHEMIE (Deutschland) GmbH wurden am 29. August 2011 an EFTEC Engineering GmbH verkauft.						
3	Eigenkapital						
	Bestand 1.5.					481 188	414 792
	Dividendenausschüttung					(163 723)	(292 363)
	Jahresergebnis					211 706	358 759
	Bestand 30.4.					529 171	481 188
4	Aktienkapital						
	Nominalwert	Anzahl ausgegebene Namenaktien	Anzahl Eigene Aktien	Anzahl dividendenbe- rechtigte Aktien	Aktienkapital (CHF '000)		
	Bestand 30.4.2011	CHF 0.01	23 389 028	0	23 389 028	234	
	Veränderung Eigene Aktien		–	0	0	0	
	Bestand 30.4.2012	CHF 0.01	23 389 028	0	23 389 028	234	
	Veränderung Eigene Aktien		–	0	0	0	
	Bestand 30.4.2013	CHF 0.01	23 389 028	0	23 389 028	234	
5	Bedeutende Aktionäre						
	EMESTA HOLDING AG, Zug, 14 224 143 Namenaktien (2011/2012: 14 224 143 Namenaktien) Beteiligungsquote					60.82%	60.82%
	Miriam Blocher, 2 079 000 Namenaktien (2011/2012: 2 079 000 Namenaktien) Beteiligungsquote					8.89%	8.89%
	Eine weitere Vertretung von wesentlichen Aktienpaketen ist dem Verwaltungsrat nicht bekannt.						

Erläuterungen		2012/2013 (CHF '000)	2011/2012 (CHF '000)	
6	Eventualverpflichtungen Garantieverpflichtungen (max. Haftungssumme)	72 010	141 226	
7	Vergütungen und Beteiligungen Folgende Vergütungen wurden im Berichtsjahr ausgerichtet:			
	Verwaltungsrat	Funktion		
		Vergütung		
	Dr. U. Berg	Präsident	244	244
	M. Martullo	Vizepräsidentin/Delegierte des Verwaltungsrates*	1 219	1 093
	Dr. H.J. Frei	Mitglied**	356	314
	Dr. W. Prätorius	Mitglied	136	136
	Total Verwaltungsrat		1 955	1 787
	* Betrag sowohl unter Vergütung Verwaltungsrat als auch unter Vergütung Geschäftsleitung ausgewiesen.			
	** Doppelfunktion als Verwaltungsratsmitglied und Präsident des Stiftungsrates der Pensionskasse der EMS-Gruppe. Entschädigung als Verwaltungsratsmitglied: TCHF 136 (2011/2012: TCHF 136).			
	Geschäftsleitung			
	Die Summe aller Vergütungen an die Geschäftsleitung betrug insgesamt	2 673	2 487	
	Die höchste Vergütung für ein Mitglied der Geschäftsleitung belief sich im Berichtsjahr auf TCHF 1 219 (2011/2012: TCHF 1 093) und wurde an M. Martullo ausgerichtet.			
	Die Summe aller Vergütungen an den Verwaltungsrat und an die Geschäftsleitung betrug insgesamt	3 409	3 181	
	Die Vergütungen werden ausschliesslich in bar ausbezahlt. EMS hat keine Beteiligungsprogramme.			
	Beirat			
	Es existiert kein Beirat.			
	Es wurden keine Vergütungen an frühere Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung gewährt. Ebenso wenig wurden keine nicht marktüblichen Vergütungen an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehende Personen gewährt. Die gegenwärtigen sowie früheren Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen haben keine Darlehen und Kredite erhalten.			

Erläuterungen		2012/2013	2011/2012
Bestehende Beteiligungen sowie Wandel- und Optionsrechte der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen an der EMS-CHEMIE HOLDING AG:			
Verwaltungsrat	Funktion	Anzahl Namenaktien	
Dr. U. Berg	Präsident	3 600	2 350
M. Martullo	Vizepräsidentin/Delegierte des Verwaltungsrates*	0	0
Dr. H.J. Frei	Mitglied	2 395	2 330
Dr. W. Prätorius	Mitglied	0	1 000
Total Verwaltungsrat		5 995	5 680
Geschäftsleitung	Funktion		
M. Martullo	Delegierte des Verwaltungsrates*		
P. Germann	CFO	0	0
Dr. R. Holderegger	Mitglied	0	0
Total Geschäftsleitung		0	0
*ohne EMESTA HOLDING AG, an welcher M. Martullo mit 49.9% beteiligt ist (vgl. Erläuterung 5).			
Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen halten keine Wandel- und Optionsrechte an der EMS-CHEMIE HOLDING AG.			
8	Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung Das Risikomanagement bildet bei EMS einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Dabei spielen die Erfassung und die Beurteilung der Veränderung von Risiken eine wichtige Rolle. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten CEO und CFO dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen.		

## Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

EMS-CHEMIE HOLDING AG  
Jahresrechnung  
Geschäftsbericht 2012/2013

Erläuterungen	2012/2013 (CHF)	2011/2012 (CHF)
Bilanzgewinn		
Jahresergebnis	211 705 627	358 758 587
Vortrag aus dem Vorjahr	307 183 279	112 147 888
Total Bilanzgewinn	518 888 906	470 906 475
Gewinnverwendung		
Ausrichtung einer ordentlichen Dividende von CHF 7.50 (Vorjahr CHF 7.00) brutto und einer ausserordentlichen Dividende von CHF 2.50 (Vorjahr CHF 0.00) brutto je dividendenberechtigten Namenaktie	(175 417 710)	(163 723 196)
	(58 472 570)	0
Vortrag auf neue Rechnung	284 998 626	307 183 279

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat/Ems

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 62 bis 67 wiedergegebene Konzernrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, für das am 30. April 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um

ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. April 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 24. Mai 2013

KPMG AG

François Rouiller  
Zugelassener  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Kurt Stocker  
Zugelassener  
Revisionsexperte

EMS-CHEMIE HOLDING AG  
Via Innovativa 1  
7013 Domat/Ems  
Schweiz  
Tel. +41 81 632 61 11  
Fax +41 81 632 74 01  
www.ems-group.com  
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE HOLDING AG  
Fuederholzstrasse 34  
8704 Herrliberg  
Schweiz  
Tel. +41 44 915 70 00  
Fax +41 44 915 70 02  
www.ems-group.com  
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG  
Via Innovativa 1  
7013 Domat/Ems  
Schweiz  
Tel. +41 81 632 61 11  
Fax +41 81 632 74 01  
www.ems-group.com  
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG  
Fuederholzstrasse 34  
8704 Herrliberg  
Schweiz  
Tel. +41 44 915 70 00  
Fax +41 44 915 70 02  
www.ems-group.com  
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG  
Kugelgasse 22  
8708 Männedorf  
Schweiz  
Tel. +41 44 921 00 00  
Fax +41 44 921 00 01  
www.ems-group.com  
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG  
Unternehmensbereich  
EMS-GRIVORY Europa  
Via Innovativa 1  
7013 Domat/Ems  
Schweiz  
Tel. +41 81 632 78 88  
Fax +41 81 632 76 65  
www.emsgrivory.com  
welcome@emsgrivory.com

EMS-CHEMIE AG  
Unternehmensbereich  
EMS-GRILTECH  
Via Innovativa 1  
7013 Domat/Ems  
Schweiz  
Tel. +41 81 632 72 02  
Fax +41 81 632 74 02  
www.emsgriltech.com  
info@emsgriltech.com

EMS-CHEMIE AG  
Unternehmensbereich  
EMS-SERVICES  
Via Innovativa 1  
7013 Domat/Ems  
Schweiz  
Tel. +41 81 632 77 66  
Fax +41 81 632 76 76  
www.emsservices.ch  
welcome@emsservices.ch

EMS-PATENT AG  
Via Innovativa 1  
7013 Domat/Ems  
Schweiz  
Tel. +41 81 632 68 26  
Fax +41 81 632 74 40  
info@emspatent.com

EFTEC AG  
Hofstrasse 31  
8590 Romanshorn  
Schweiz  
Tel. +41 71 466 43 00  
Fax +41 71 466 43 01  
www.eftec.ch  
info@eftec.ch

## Adressen der EMS-Gesellschaften Ausland

### Belgien

EFTEC NV  
Henry Fordlaan 1  
3600 Genk  
Belgien  
Tel. +32 89 65 14 00  
Fax +32 89 65 14 80

### Brasilien

EFTEC Brasil Ltda.  
Av. Charles Goodyear 521  
Cururuquara  
CEP 06524-115  
Santana de Parnaíba, SP  
Brazil  
Tel. +55 11 4155 9191  
Fax +55 11 4193 1148

### China

EMS-CHEMIE (China) Ltd.  
227 Songbei Road  
Suzhou Industrial Park  
Suzhou City 215126  
Jiangsu Province  
P.R. China  
Tel. +86 512 8666 8180  
Fax +86 512 8666 8210  
welcome@cn.emsgrivory.com

EMS-CHEMIE (Suzhou) Ltd.  
227 Songbei Road  
Suzhou Industrial Park  
Suzhou City 215126  
Jiangsu Province  
P.R. China  
Tel. +86 512 8666 8181  
Fax +86 512 8666 8183  
welcome@cn.emsgrivory.com

Shanghai EFTEC  
Chemical Products Ltd.  
Humin Road  
521 Guanghua Road  
Shanghai 201108  
P.R. China  
Tel. +86 21 6489 1122  
Fax +86 21 6489 1199

EFTEC (Shanghai)  
Engineering Co. Ltd.  
Unit 1006  
Super Ocean Finance Center  
2067 Yan An Road West  
Shanghai 200336  
P.R. China  
Tel. +86 21 6295 7738  
Fax +86 21 6222 0212

EFTEC (Shanghai) Services Ltd.  
Unit 1007  
Super Ocean Finance Center  
2067 Yan An Road West  
Shanghai 200336  
P.R. China  
Tel. +86 21 6295 7716  
Fax +86 21 6295 7816

Changchun EFTEC  
Chemical Products Ltd.  
No. 808 Chuangxin Road  
New & High Tech. Industrial  
Development Zone  
Changchun 130012  
P.R. China  
Tel. +86 431 8508 0800  
Fax +86 431 8508 0800

Wuhu EFTEC  
Chemical Products Ltd.  
Yinhu North Road, East  
Economic & Technology  
Development Zone  
Wuhu 241009  
Anhui Province  
P.R. China  
Tel. +86 553 596 5152  
Fax +86 553 596 5151

EFTEC (Guangzhou) Automotive  
Materials Co. Ltd.  
Room 516–517 Jing Xing Building  
No. 89 Linhe Road West  
Tian He District  
Guangzhou 510620  
P.R. China  
Tel. +86 20 3877 2815  
Fax +86 20 3877 2963

EFTEC China Ltd.  
Unit 908, 9/F 248  
Queen's Road East  
Wan Chai  
Hong Kong  
Tel. +852 3759 8520  
Fax +852 3759 8521

### Deutschland

EMS-CHEMIE  
(Deutschland) GmbH  
Warthweg 14  
64823 Gross-Umstadt  
Deutschland  
Tel. +49 6078 783 0  
Fax +49 6078 783 158  
welcome@de.emsgrivory.com

EMS-CHEMIE (Neumünster)  
GmbH & Co. KG  
Tungendorfer Str. 10  
24536 Neumünster  
Deutschland  
Tel. +49 4321 302 500  
Fax +49 4321 302 511  
info@de.emsgriltech.com

EFTEC Engineering GmbH  
Dornierstrasse 7  
88677 Markdorf  
Deutschland  
Tel. +49 7544 920 0  
Fax +49 7544 920 200



## Frankreich

EMS-CHEMIE (France) S.A.  
73-77, Rue de Sèvres  
BP 52  
92105 Boulogne-Billancourt  
Cedex  
France  
Tel. +33 1 41 10 06 10  
Fax +33 1 48 25 56 07  
welcome@fr.emsgrivory.com

EFTEC Sarl  
73-77, Rue de Sèvres  
BP 52  
92105 Boulogne-Billancourt  
Cedex  
France  
Tel. +33 1 41 10 06 28  
Fax +33 1 48 25 56 07

## Grossbritannien

EMS-CHEMIE (UK) Ltd.  
Darfin House, Priestly Court  
Staffordshire Technology Park  
Stafford ST18 0AR  
Great Britain  
Tel. +44 1785 283 739  
Fax +44 1785 283 722  
welcome@uk.emsgrivory.com

EFTEC Ltd.  
Rhigos/Aberdare  
Mid Glamorgan CF44 9UE  
Great Britain  
Tel. +44 1685 81 54 00  
Fax +44 1685 81 39 97

## Guernsey

EMS-INTERNATIONAL  
FINANCE (Guernsey) Ltd.  
Trafalgar Court  
3<sup>rd</sup> Floor, West Wing  
St. Peter Port  
Guernsey GY1 2JA  
Channel Islands  
Tel. +44 1481 712 704  
Fax +44 1481 712 705

## Indien

EFTEC (India) Pvt. Ltd.  
G-9, MIDC Area Ranjangaon  
Pune-Ahmednagar Highway  
Tal. Shirur, Dist. Pune  
412 210 Pune  
India  
Tel. +91 2138 663 400  
Fax +91 2138 663 401

## Italien

EMS-CHEMIE (Italia) S.r.l.  
Viale Innocenzo XI n. 77  
22100 Como (CO)  
Italia  
Tel. +41 81 632 75 25  
Fax +41 81 632 74 54  
welcome@it.emsgrivory.com

## Japan

EMS-CHEMIE (Japan) Ltd.  
EMS Building  
2-11-20 Higashi-koujiya  
Ota-ku, Tokyo 144-0033  
Japan  
Tel. +81 3 5735 0611  
Fax +81 3 5735 0614  
www.emsgrivory.co.jp  
welcome@jp.emsgrivory.com

EMS-CHEMIE (Japan) Ltd.  
Osaka Office,  
Umeda Shinmichi Bldg.  
1-1-5, Dojima, Kita-ku  
Osaka 530-0003  
Japan  
Tel. +81 6 6348 1655  
Fax +81 6 6348 1702  
info@jp.emsgriltech.com

EMS-UBE Ltd.  
1978-10 Kogushi  
Ube-shi, Yamaguchi 755-8633  
Japan  
Tel. +81 836 31 02 13  
Fax +81 836 31 02 14  
uems1k3@ube-ind.co.jp

## Korea

EMS-CHEMIE (Korea) Ltd.  
#817 Seo-Gwan,  
Doosan Venturedigm,  
126-1, Pyeongchon-dong,  
Dongan-gu, Anyang-si,  
Gyeonggi-do, 431-070  
Republic of Korea  
Tel. +82 31 478 3159  
Fax +82 31 478 3157

## Luxemburg

EMS-CHEMIE (Luxembourg) Sàrl  
1B, Heienhaff  
1736 Senningerberg  
Luxemburg  
Tel. +352 278 473 740  
Fax +352 278 473 739

## Mexiko

Grupo Placosa EFTEC S.A.  
de C.V.  
Calle 56 Sur #11 CIVAC  
62578 Jiutepec, Morelos  
Mexico  
Tel. +52 777 319 3477  
Fax +52 777 320 4240

## Rumänien

EFTEC (Romania) S.R.L.  
Budeasa Mare, Arges County  
117 151 Budeasa  
Romania  
Tel. +40 248 236 377  
Fax +40 248 236 325

### Russland

EFTEC (Nizhniy Novgorod) OOO  
Ul. Iljicha 39-77  
603 101 Nizhniy Novgorod  
Russia  
Tel. +7 8312 996 889  
Fax +7 8312 996 889

EFTEC (Elabuga) OOO  
Industrial Zone «Alabuga»  
Street 20.1, case 1/1  
423 603 Elabuga  
Russia  
Tel. +7 85 557 519 40  
Fax +7 85 557 519 41

### Spanien

EFTEC Systems S.A.  
Carretera Logroño km 29,2  
50639 Figueruelas (Zaragoza)  
Spain  
Tel. +34 976 65 62 69  
Fax +34 976 65 62 70

### Taiwan

EMS-CHEMIE (Taiwan) Ltd.  
36, Kwang Fu South Road  
Hsin Chu Industrial Park  
Fu Kou Hsiang  
Hsin Chu Hsien 30351  
Taiwan, R.O.C.  
Tel. +886 3 598 5335  
Fax +886 3 598 5345  
welcome@tw.emsgrivory.com  
info@tw.emsgriltech.com

### Thailand

EFTEC (Thailand) Co. Ltd.  
109/10 Moo 4 Pluakdaeng  
Eastern Seaboard Industrial Estate  
21140 Rayong  
Thailand  
Tel. +66 38 954 271  
Fax +66 38 954 270

### Tschechische Republik

EFTEC (Czech Republic) a.s.  
U Tescomy 206  
760 01 Zlín  
Czech Republic  
Tel. +420 577 004 411  
Fax +420 577 004 444

EFTEC (Czech Republic) a.s.  
Větrná 445  
463 34 Hrádek nad Nisou  
Czech Republic  
Tel. +420 482 429 511  
Fax +420 482 429 504

EMS-PATVAG s.r.o.  
Brankovice č.p. 350  
683 33 Brankovice  
Czech Republic  
Tel. +420 517 302 200  
Fax +420 517 302 222  
welcome@emspatvag.cz

### Ukraine

EFTEC (Ukraine) LLC  
St. Gorkeho 27/29  
69063 Zaporizhia  
Ukraine  
Tel. +380 612 138568  
Fax +380 612 138568

### Vereinigte Staaten

EMS-CHEMIE  
(North America) Inc.  
2060 Corporate Way  
P.O. Box 1717  
Sumter, SC 29151  
USA  
Tel. +1 803 481 91 73  
Fax +1 803 481 38 20  
welcome@us.emschem.com  
welcome@us.emsgrivory.com  
info@us.emsgriltech.com

EFTEC North America, L.L.C.  
20219 Northline Road  
Taylor, MI 48180-4786  
USA  
Tel. +1 248 585 2200  
Fax +1 734 374 2050





HOCHLEISTUNGSPOLYMERE  
SPEZIALCHEMIKALIEN